

# UGM 2020 EE

Installationshandbuch



**BOSCH**

**de** Deutsch



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Montage</b>	<b>6</b>
1.1	Allgemein	6
1.2	Montageanleitung ATBL/ATBL1-Funktion	7
1.3	Montageanleitung AEB-Funktion	13
1.4	Montageanleitung SGK-Funktion	15
1.4.1	Einschubplätze/Kabelverbindungen	15
1.4.2	Montage der ÜSS	15
1.4.3	Optokopplerstrecke -Kabelverbindung für 15 x SGK	15
1.4.4	V21-Schnittstelle - Kabelverbindung für 15 x SGK	16
1.4.5	V21-Schnittstelle inb Verbindung mit Telefonie - Kabelverbindung für 10x SGK	16
1.4.6	V24-Schnittstelle - Kabelverbindung für 14 x SGK	17
1.5	Montageanleitung SGKX-Funktionen	18
1.5.1	V21-Schnittstelle	18
1.5.2	Kabelverbindung Baugruppe SGKX / Modul MLW	19
<b>2</b>	<b>Anschaltungen</b>	<b>20</b>
2.1	Allgemein	20
2.2	ATBL/ATBL1-Funktion	20
2.2.1	Baugruppe ATBL/ATBL1 / RTBL	20
2.2.2	Baugruppe TBLM mit ATM/ATM1 und ATBL/ATBL1	21
2.2.3	Anschaltung von 2 x ATBL/ATBL1	22
2.2.4	ATBL/ATBL1 bei Einsatz als abgesetztes Tableau	23
2.2.5	ATBL bei Einsatz mit Feststelleinrichtungen	24
2.2.6	Funktionsablauf Feststellenanlagen	25
2.3	AEB-Funktionen	26
2.3.1	Baugruppe AEB / RAEB zur Schaltung und Steuerung von Steuerendeinrichtungen (SER / UAR)	26
2.3.2	Baugruppe AEB zur Anschaltung von GÜE	27
2.4	SGK-Funktionen	28
2.4.1	Optokopplerschnittstelle (OK)	28
2.4.2	V21-Schnittstelle	32
2.5	SGKX-Funktionen	33
2.5.1	V21-Schnittstelle	33

2.5.2	V24-Schnittstelle	35
2.5.3	V24-/V21-Schnittstelle	35

---

<b>3</b>	<b>Kodierung</b>	<b>37</b>
3.1	ATBL-Funktion	37
3.1.1	Baugruppe ATBL	37
3.1.2	Baugruppe ATBL1	38
3.1.3	Baugruppe TBLM	39
3.2	AEB-Funktion	40
3.2.1	Baugruppe AEB	40
3.2.2	Baugruppe IEB	42
3.3	SGK-Funktionen	45
3.3.1	Allgemeines	45
3.3.2	SGK-Optokopplerstrecke (asynchron)	47
3.3.3	SGK-V21-Schnittstelle (asynchron)	48
3.3.4	SGK - RS232-Schnittstelle (asynchron)	50
3.3.5	SGK mit PC und SWEEP (inkl. LSN_PARA)	51
3.3.6	SGK - Anschaltung an BE 2020	52
3.3.7	Baugruppe RKF	53
3.3.8	Relais-Koppelfeld-Erweiterung RKFE	54
3.3.9	Baugruppe TESP	55
3.4	SGKX-Funktionen	57

---

<b>4</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>58</b>
----------	-----------------------	-----------

---

<b>5</b>	<b>Hinweise für Wartung und Service</b>	<b>59</b>
5.1	Allgemein	59
5.2	Revisionstelefonie in Verbindung mit AEB-Funktion	59
5.3	Unterlagen (deutschsprachig)	60

---

<b>6</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>61</b>
6.1	Umgebungsbedingungen	61
6.2	ATBL/ATBL1-Funktion	61
6.2.1	Baugruppe ATBL/ATBL1 - RTBL	61
6.2.2	Baugruppe TBLM	62
6.3	AEB-Funktion	62

6.3.1	Baugruppe AEB/RAEB	62
6.3.2	Baugruppe IEB	63
6.4	SGK-Funktionen	64
6.4.1	Allgemein	64
6.4.2	Optokopplerstrecke, 1. Schnittst. SGK (auf Stecker II)	64
6.4.3	RS232-Schnittstelle, 2. Schnittstelle der SGK	65
6.4.4	Erste V21-Schnittstelle, 1. Schnittst. der SGK (auf Stecker II)	65
6.4.5	Zweite V21-Schnittstelle, 2. Schnittst. der SGK (auf Stecker II)	66
6.4.6	V-24 Schnittstelle, 2. Schnittstelle der SGK (auf Stecker II)	66
6.5	SGKX-Funktionen	66
6.5.1	Allgemeines	66
6.5.2	V 21 Schnittstelle:	67
6.5.3	V 24 Schnittstelle:	67
6.5.4	5 V Schnittstelle:	68
6.5.5	Baugruppe WE4:	68

---

<b>7</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>69</b>
----------	------------------------------	-----------

---

<b>8</b>	<b>Notizen</b>	<b>73</b>
----------	----------------	-----------

# 1 Montage

## 1.1 Allgemein

Die UGM 2020 verfügt über Ergänzungseinrichtungen mit den jeweiligen Baugruppen für die Funktionen:

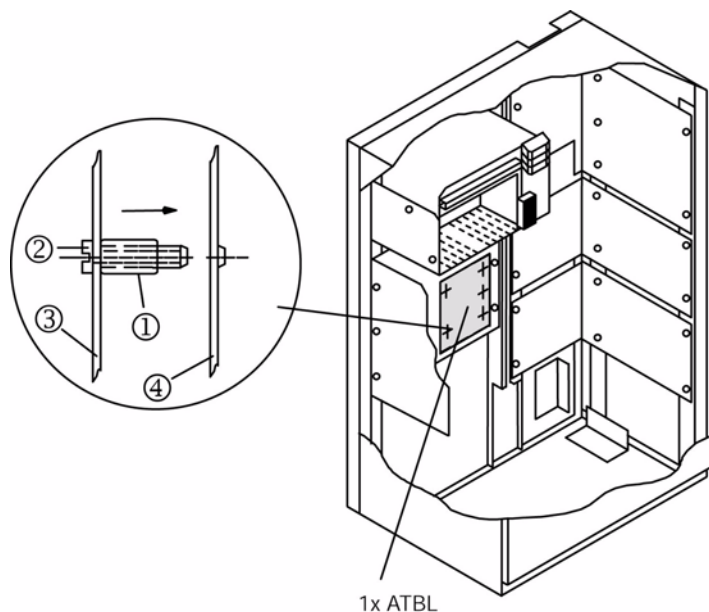
- Ansteuerung von Tableaus
  - ATBL/ATBL1 Ansteuerung TBL
  - RTBL Relais-ATBL/ATBL1
  - TBLM Tableau-Multiplexer
  - ATM/ATM1 Ansteuerung-Tableau-Multiplexer
- Ansteuerung von Brandzusatzeinrichtungen (Signalgeber, FBF, SD, Rauchklappen etc.) bzw. Ansteuerung von Gefahrenübertragungseinrichtungen
  - AEB Ansteuerplatte-Externbereich
  - RAEB Relais-AEB
  - IEB Interface-Externbereich
  - SER Steuerendrelais
  - UAR Universelles Ansteuerrelais
- Serielle Schnittstelle für die Verbindung zweier UGM 2020 über
  - V21/24 – Modem – oder Optokoppler-Schnittstelle
  - SGK Serielle-Gerätekopplung
  - ÜSS Überspannungsschutzplatte
  - TESP Telefonspeisung
  - FLAN Frequenz-Linien-Ansteuerung
  - RKFE Relais-Kopffeld-Erweiterung
- Serielle Schnittstelle für den Anschluß an UGM 2020 über Telefon- und Datennetze
  - SGKX Serielle-Gerätekopplung-X
  - ÜSS4 Überspannungsschutzplatte 4
  - WE4 Wählvorrichtung
  - FLAN Frequenz-Linien-Ansteuerung
  - RKFE Relais-Kopffeld-Erweiterung

## 1.2 Montageanleitung ATBL/ATBL1-Funktion

### Baustufe 2

Die Montage der ATBL/ATBL1 (max. 1x) ist wie folgt vorzunehmen:

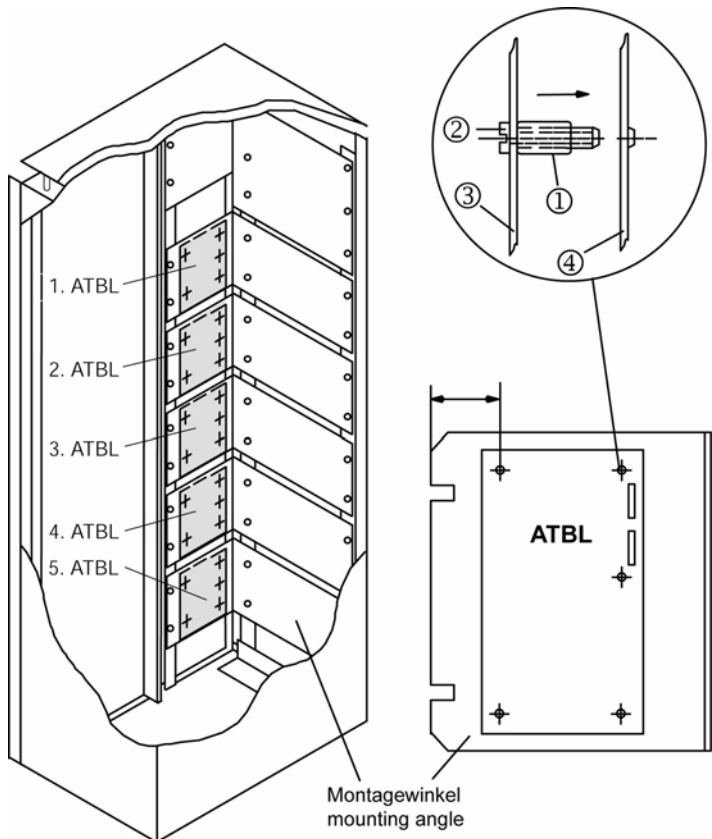
1. Montieren Sie die 5 Distanzstücke (1) und die 5 Zylinderchrauben (2) auf die Baugruppe ATBL/ATBL1 (3).
2. Drücken Sie die Baugruppe mit den Distanzstücken in die dafür vorgesehenen Bohrungen des dazugehörigen Montagewinkels (4).
3. Stecken Sie bei Bedarf die RTBL mit der Lötseite nach oben auf einen der 32 Steckplätze der ATBL/ATBL1.



### Baustufe 3

Die Montage der ATBL/ATBL1 bzw. ATBL/ATBL1-Erweiterung (max. 5) ist wie folgt vorzunehmen:

1. Montieren Sie die 5 Distanzstücke (1) und die 5 Zylinderschrauben (2) auf die Baugruppe ATBL/ATBL1 (3).
2. Drücken Sie die Baugruppe mit den Distanzstücken in die dafür vorgesehenen Bohrungen des dazugehörigen Montagewinkels (4).
3. Stecken Sie bei Bedarf die RTBL mit der Lötseite nach oben auf einen der 32 Steckplätze der ATBL/ATBL1.



Die Montagewinkel werden mit den Baugruppenrahmen geliefert (1x im Grundausbau enthalten).

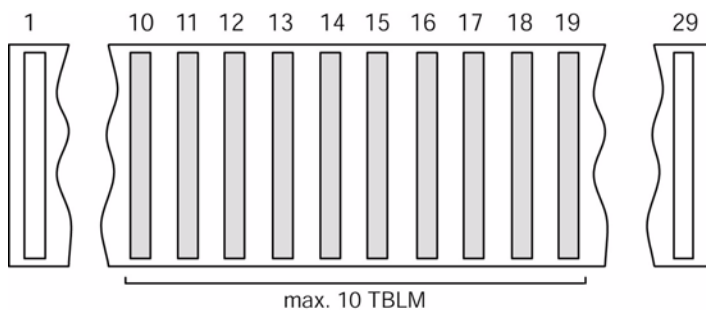


Ohne Baugruppenrahmen ist der Bausatz ATBL/ATBL1 für die Montage einzusetzen.

### Baustufe 2/3

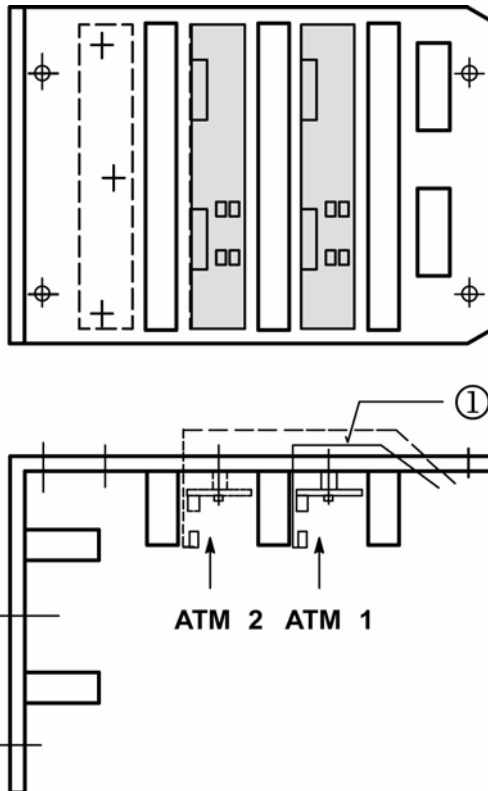
- Die Baugruppe TBLM wird im Baugruppenrahmen (Linien-technik) auf einen freien Platz 10 bis 19 eingeschoben, wobei je Baugruppenrahmen max. 10x TBLM einsetzbar sind.

Baugruppenrahmen (Vorderseite)



**Baustufe 2**

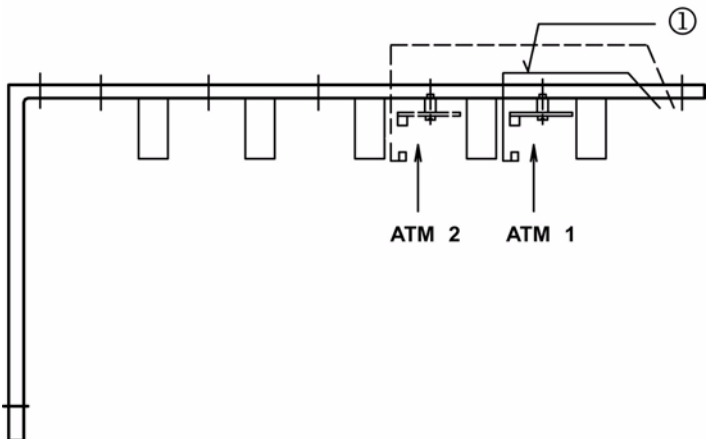
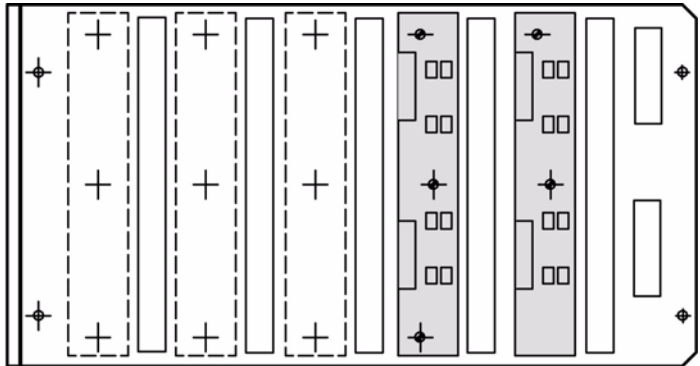
5. Montieren Sie die Baugruppe ATM/ATM1 auf den Montagewinkeln (3 Montageschrauben sind mit der Baugruppe unverlierbar verbunden).  
Pro Montagewinkel können max. 5 Anschaltebaugruppen ATM/ATM1 befestigt werden (davon 3 an der Seitenwand und 2 an der Rückwand).
6. Verkabeln Sie die ATM/ATM1 mit den Baugruppen TBLM und ATBL/ATBL1.



<b>(1)</b>	Verlauf der Verbindungskabel an der Seitenwand
------------	--

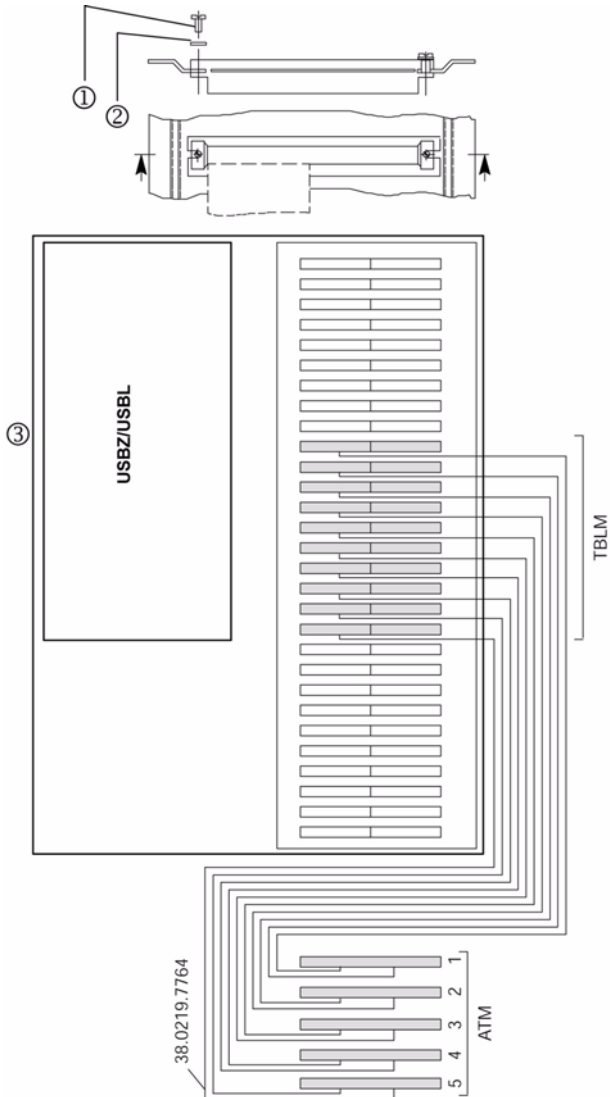
### Baustufe 3

7. Montieren Sie die Baugruppe ATM/ATM1 auf den Montagewinkeln (3 Montageschrauben sind mit der Baugruppe unverlierbar verbunden).  
Pro Montagewinkel können max. 5 Anschaldbaugruppen ATM/ATM1 befestigt werden (zählweise von rechts nach links).
8. Verkabeln Sie die Baugruppen ATM/ATM1 mit den Baugruppen TBLM und ATBL/ATBL1.


**(1)**

Verlauf der Verbindungskabel

## Kabelverbindung für max. 10 TBLM



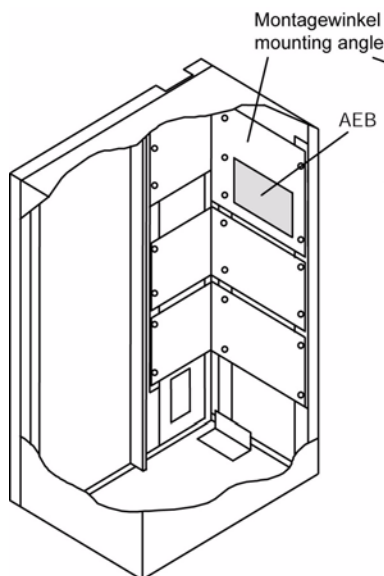
<b>(1)</b>	Zyl.-Schraube M2,5 x 6 DIN 84
<b>(2)</b>	Scheibe 2,7 DIN 433
<b>(3)</b>	Baugruppenrahmen (Rückseite)

## 1.3 Montageanleitung AEB-Funktion

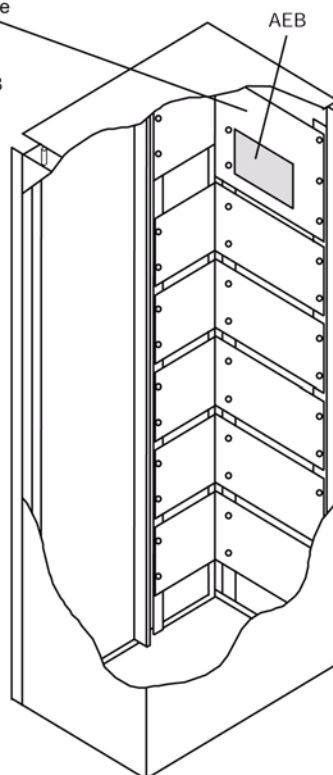
Die Montage ist wie folgt vorzunehmen:

1. Montieren Sie die Baugruppe AEB an der rechten oberen Seitenwand auf den Montagewinkel.
2. Stecken Sie bei Bedarf die Baugruppe RAEB auf einen der 8 Steckplätze der Baugruppe AEB.

**Baustufe 2**

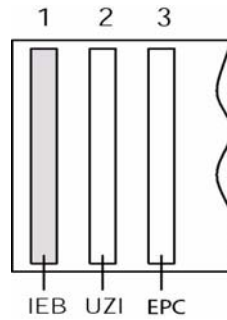


**Baustufe 3**



3. Die Baugruppe IEB wird im Baugruppenrahmen (Zentralteil) auf den Platz 1 eingeschoben, wobei je Baugruppenrahmen nur max. 1 IEB einsetzbar ist.

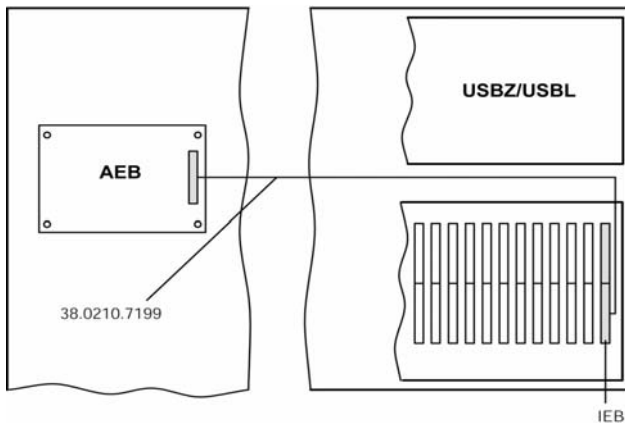
Baugruppenrahmen  
(Vorderseite)



4. Verkabeln Sie die Baugruppe AEB mit der Baugruppe IEB und montieren Sie die beiden Klappferrite AEB-steckerseitig am Kabel.



### Gehäuse (Seitenwand) Baugruppenrahmen (Rückseite)



## 1.4 Montageanleitung SGK-Funktion

### 1.4.1 Einschubplätze/Kabelverbindungen

Die Systemschnittstelle wird im Baugruppenrahmen (Linienteil) auf einen freien Platz eingeschoben.

Für die Baugruppe SGK stehen die Plätze 5–19 zur Verfügung.



#### Warnung!

SGK darf nicht auf Platz 4 eingeschoben werden. Die SGK, EPC2 und UZI werden dabei zerstört.

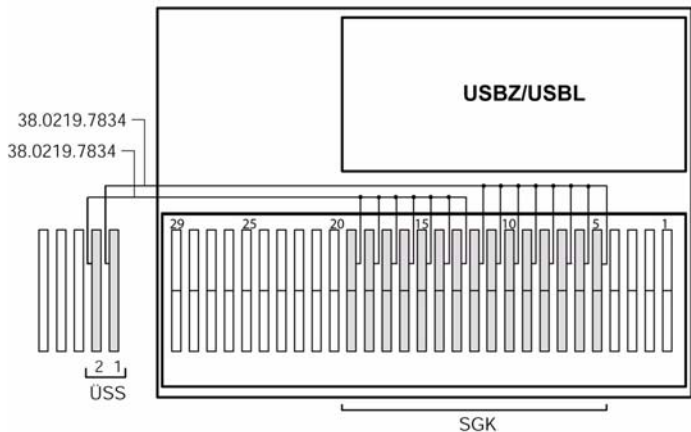
Je Baugruppenrahmen können max. 15x SGK untergebracht werden. Mit zwei Anschaltesätzen, bestehend aus 1x ÜSS und Kabel, werden 1 x 8 SGK und 1 x 7 SGK angeschlossen.

### 1.4.2 Montage der ÜSS

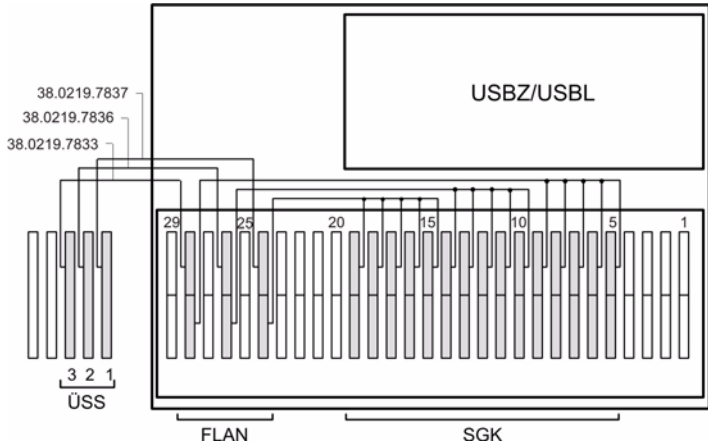
Detaillierte Montageanleitung siehe IHB "UGM 2020 ZE".

### 1.4.3 Optokopplerstrecke -Kabelverbindung für 15 x SGK

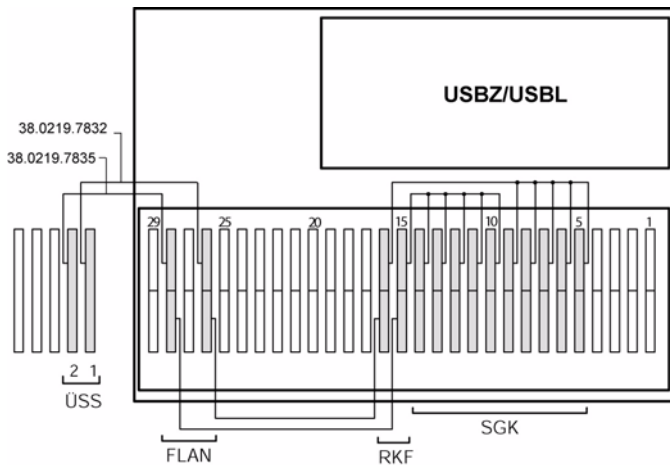
#### Baugruppenrahmen (Rückseite)



### 1.4.4 V21-Schnittstelle - Kabelverbindung für 15 x SGK Baugruppenrahmen (Rückseite)

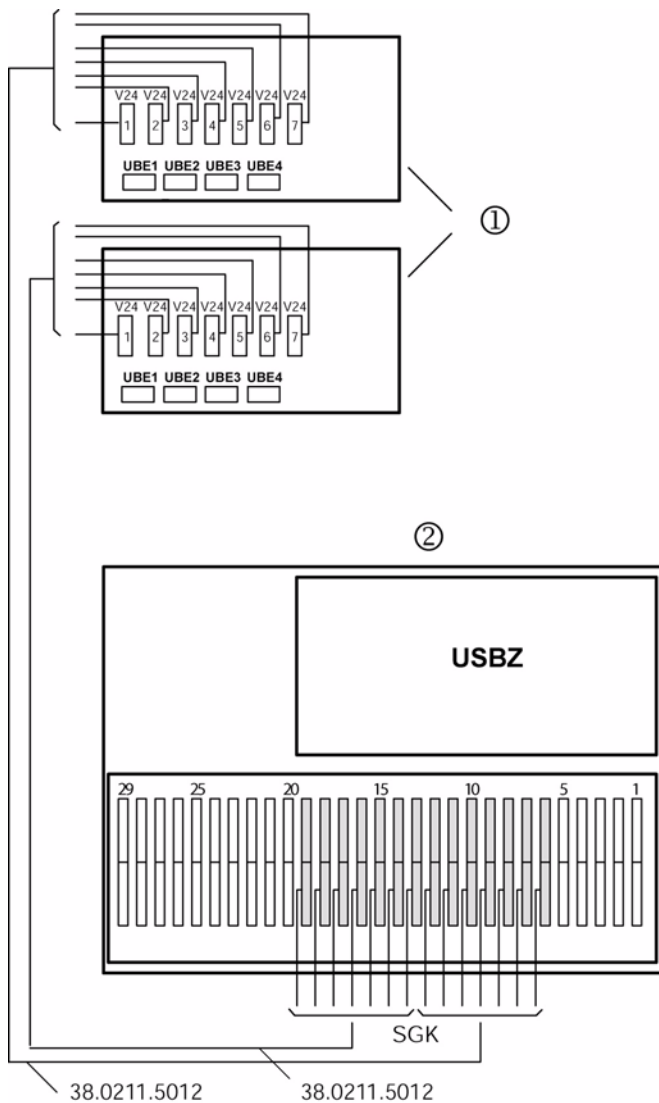


### 1.4.5 V21-Schnittstelle in Verbindung mit Telefonie - Kabelverbindung für 10x SGK Baugruppenrahmen (Rückseite)





### 1.4.6 V24-Schnittstelle - Kabelverbindung für 14 x SGK

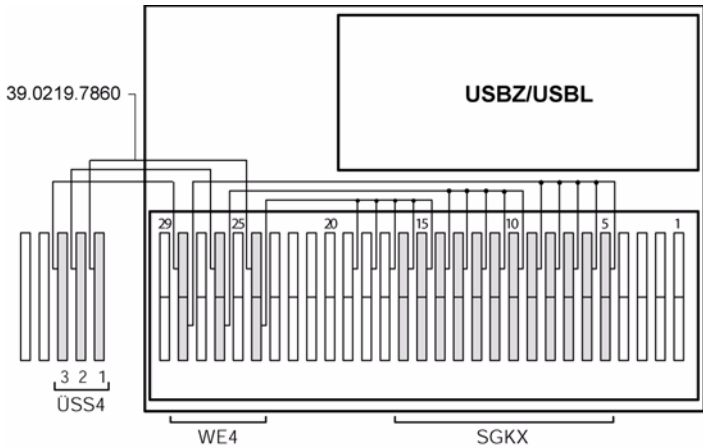


<b>(1)</b>	Schrank-Rückwand
<b>(2)</b>	Baugruppenrahmen (Rückseite)

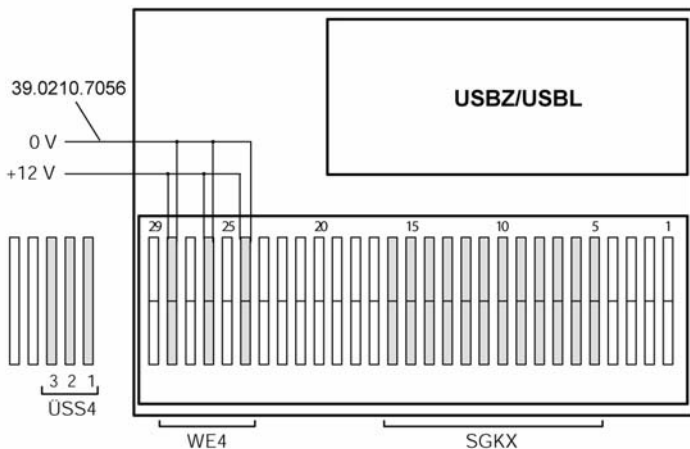
## 1.5 Montageanleitung SGKX-Funktionen

### 1.5.1 V21-Schnittstelle

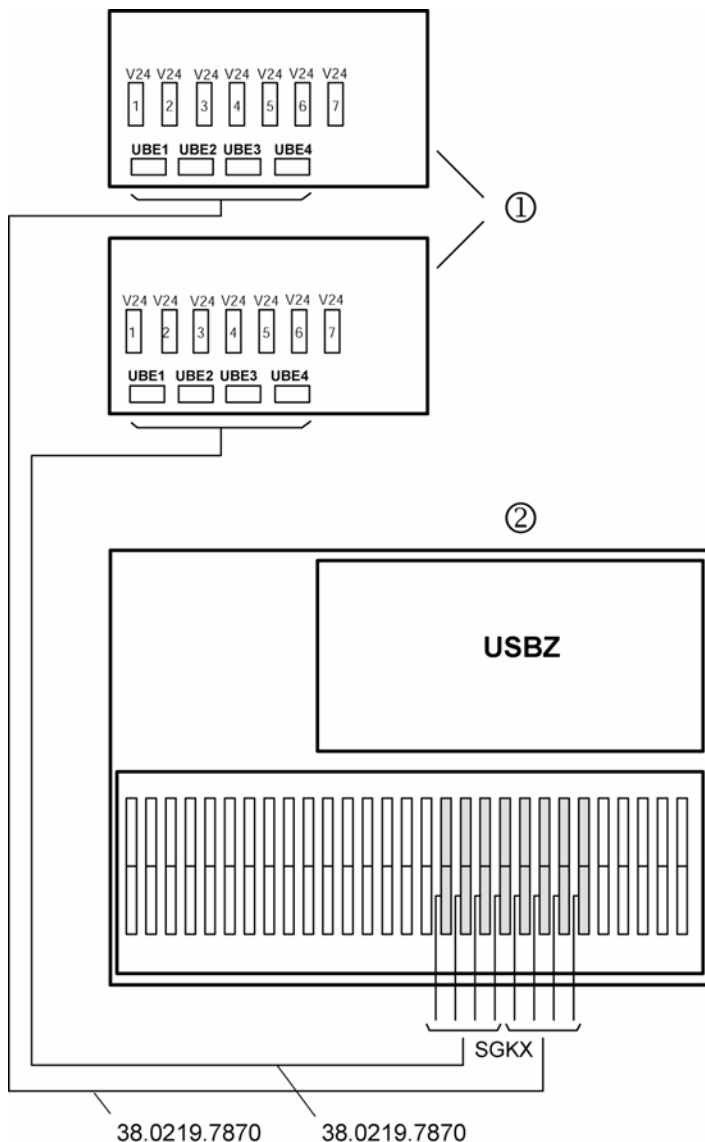
**Kabelverbindung für 12 x SGKX mit 3x WE4  
Baugruppenrahmen (Rückseite)**



**Kabelverbindung für 12 x SGKX mit 3 x WE4  
Baugruppenrahmen (Rückseite)**



### 1.5.2 Kabelverbindung Baugruppe SGKX / Modul MLW



<b>(1)</b>	Schrank-Rückwand
<b>(2)</b>	Baugruppenrahmen (Rückseite)

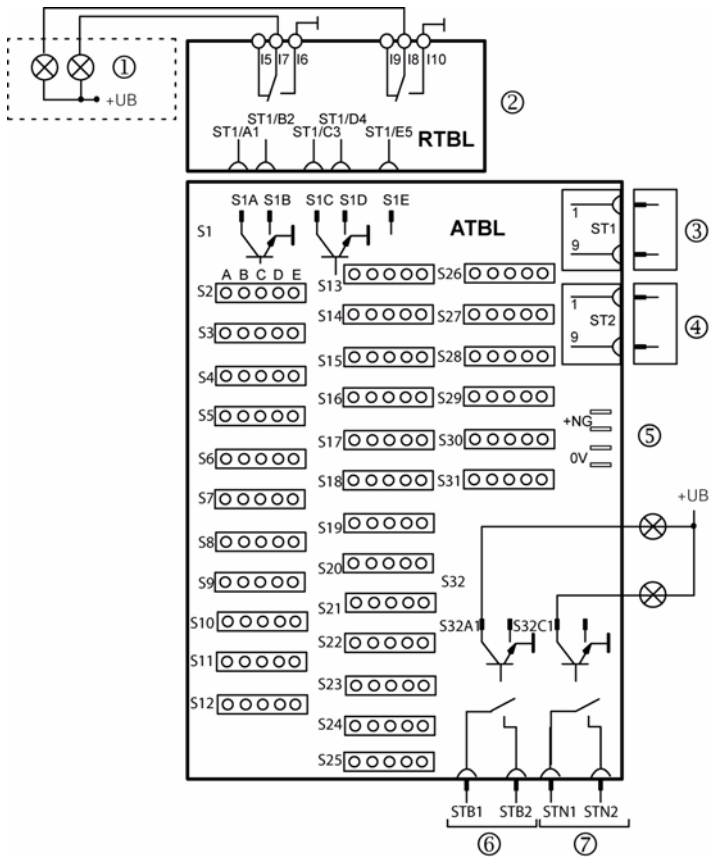
# 2 Anschaltungen

## 2.1 Allgemein

Detaillierte Anschaltungen von Ergänzungseinrichtungen können Sie auch den AHB/IHB's des jeweiligen Peripheriegerätes entnehmen.

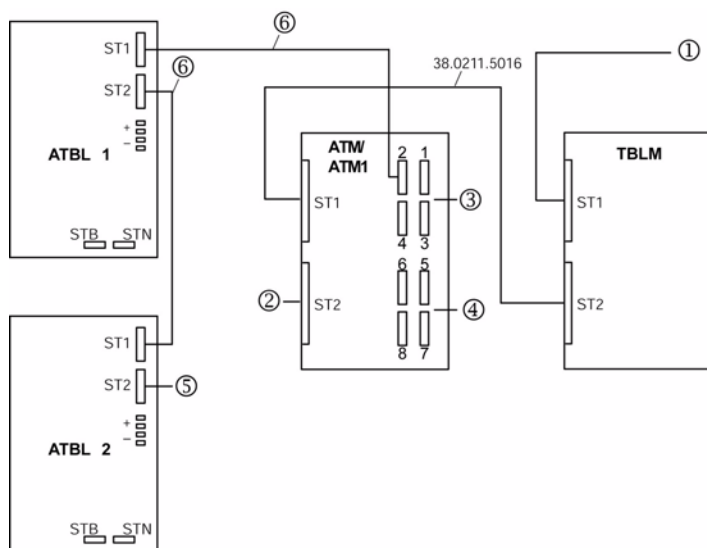
## 2.2 ATBL/ATBL1-Funktion

### 2.2.1 Baugruppe ATBL/ATBL1 / RTBL



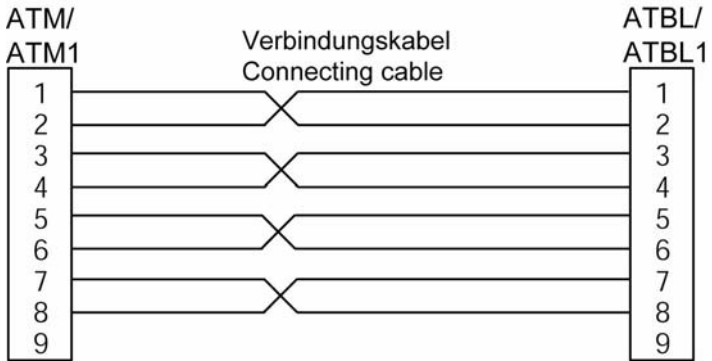
<b>(1)</b>	Tableaupunkte
<b>(2)</b>	RTBL so stecken, dass die Lötseite nach unten zeigt.
<b>(3)</b>	zur UGM Bus-Platine
<b>(4)</b>	zu weiteren ATBL/ATBL1
<b>(5)</b>	Energieversorgung
<b>(6)</b>	Störung Batterie
<b>(7)</b>	Störung Netz

## 2.2.2 Baugruppe TBLM mit ATM/ATM1 und ATBL/ATBL1

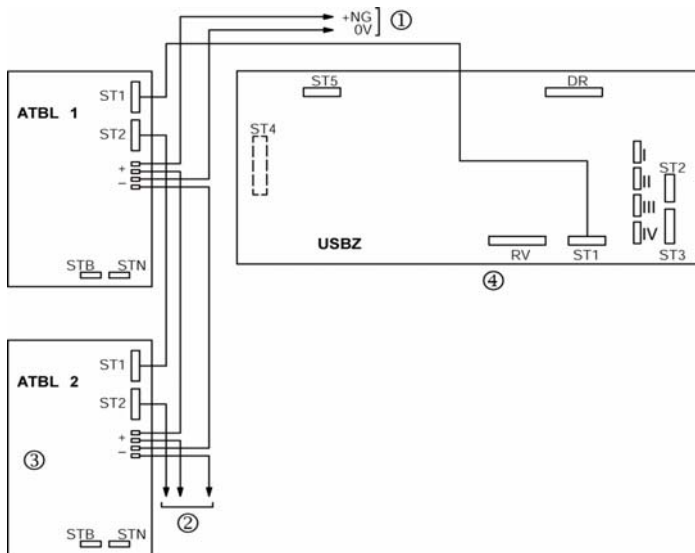


<b>(1)</b>	zur UGM Bus-Platine
<b>(2)</b>	Anschaltung für die zweite TBLM
<b>(3)</b>	Anschaltung Tableau-Linien 1 bis 4 für die erste TBLM
<b>(4)</b>	Anschaltung Tableau-Linien 1 bis 4 für die zweite TBLM
<b>(5)</b>	zu weiteren ATBL/ATBL1's
<b>(6)</b>	Die Verbindung von Baugruppe zu Baugruppe erfolgt über ein 10-poliges Fernmeldeinstallationskabel I-Y(St)Y 0,8 mm

## Baugruppe ATBL/ATBL1 an Baugruppe ATM/ATM1 über 9-poligen Stecker

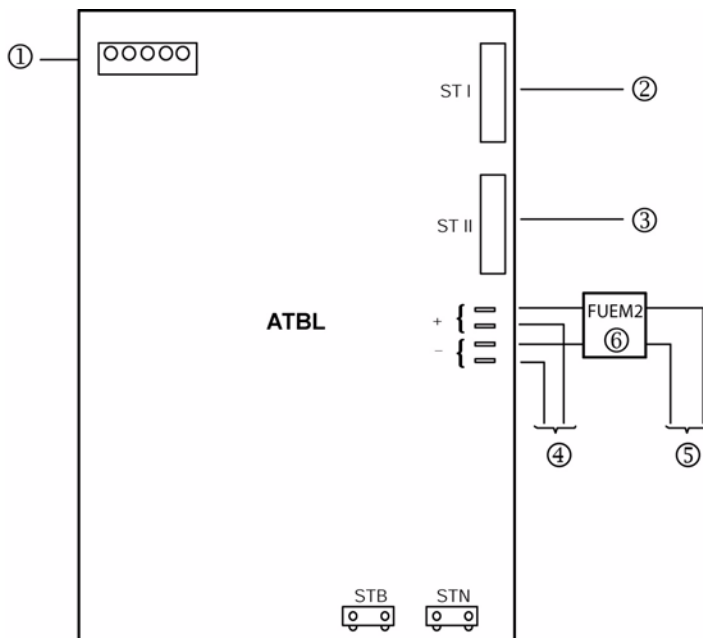


### 2.2.3 Anschaltung von 2 x ATBL/ATBL1



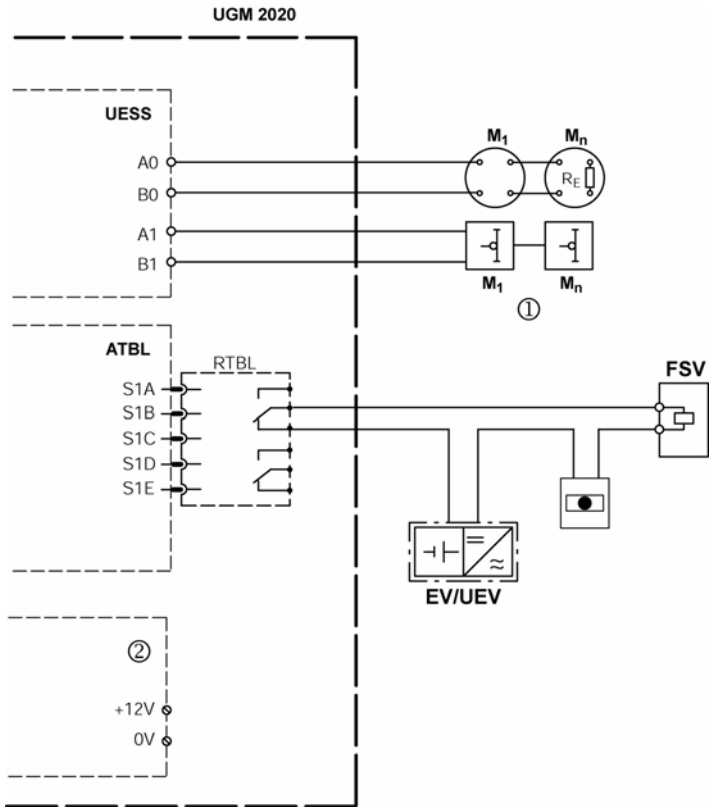
<b>(1)</b>	zur Klemmleiste
<b>(2)</b>	zu weiteren ATBL/ATBL1
<b>(3)</b>	ATBL/ATBL1 2 (im Schrank eingebaut) nur Baust. 3
<b>(4)</b>	Baugruppenträger (Rückseite)

## 2.2.4 ATBL/ATBL1 bei Einsatz als abgesetztes Tableau



<b>(1)</b>	Open-Kollektor-Ausgänge oder RTBL stecken
<b>(2)</b>	von UGM
<b>(3)</b>	zum nächsten ATBL/ATBL1 (Kabelbelegung 1:1)
<b>(4)</b>	weitere ATBL/ATBL1
<b>(5)</b>	Fernspeisung
<b>(6)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– FUEM2 entfällt, wenn die Anschlussleitung das Gehäuse nicht verlässt (Leitungslänge größer 15 m)</li> <li>– ATBL und FUEM2 auf gemeinsamen Montageblech befestigen.</li> </ul> <p><b>Achtung</b> Montagebleche müssen geerdet sein!</p>

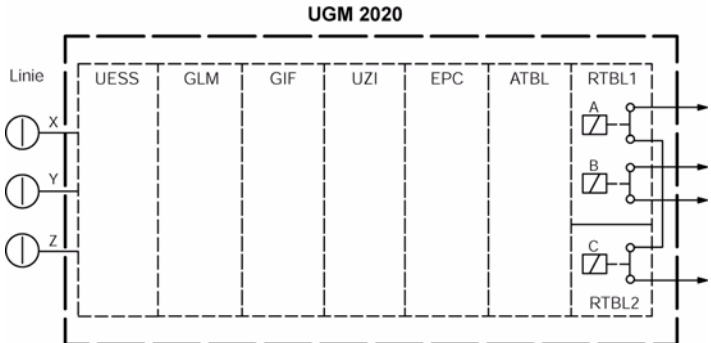
## 2.2.5 ATBL bei Einsatz mit Feststalleinrichtungen



<b>(1)</b>	Raumüberwachung
<b>(2)</b>	Klemmleiste Energieversorgung für ext. Verbraucher



## 2.2.6 Funktionsablauf Feststellanlagen



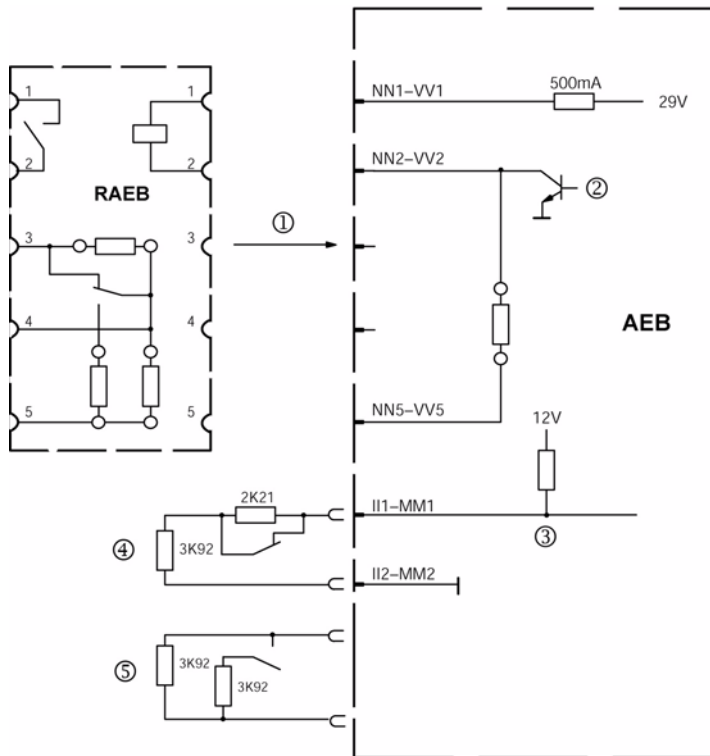
Die Linien X, Y, und Z führen nicht zur Auslösung der Übertragungseinrichtung.

Relais A, B, und C sind nur beim Ruhezustand der Linien X, Y, und Z angezogen. alle anderen Zustände auf den Linien sowie der Ausfall der Stromversorgung lassen das Relais abfallen.

Diese Leistungsmerkmale sind auf der entsprechenden Baugruppe (EPC) SW-mäßig programmiert.

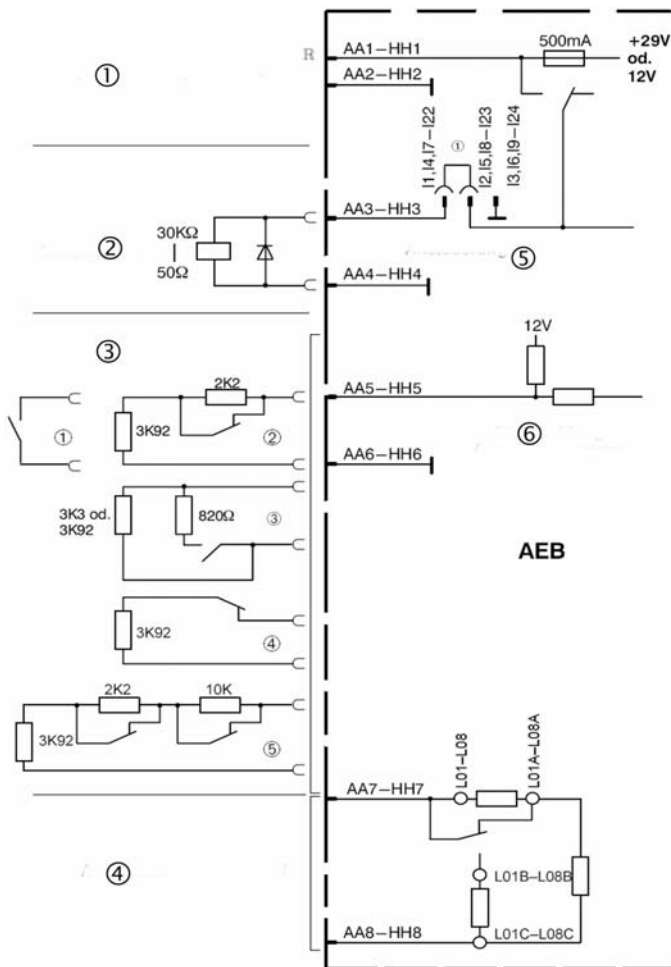
## 2.3 AEB-Funktionen

### 2.3.1 Baugruppe AEB / RAEB zur Schaltung und Steuerung von Steuerendeinrichtungen (SER / UAR)



<b>(1)</b>	aufstecken bei Bedarf
<b>(2)</b>	8 Open-Kollektor-Ausgänge
<b>(3)</b>	5 überwachte Gleichstromlinien
<b>(4)</b>	Stromschwächung (oder Stromverstärkung)
<b>(5)</b>	Stromverstärkung (oder Stromschwächung) (Leitungswiderstand max. 2 x 100 Ω)

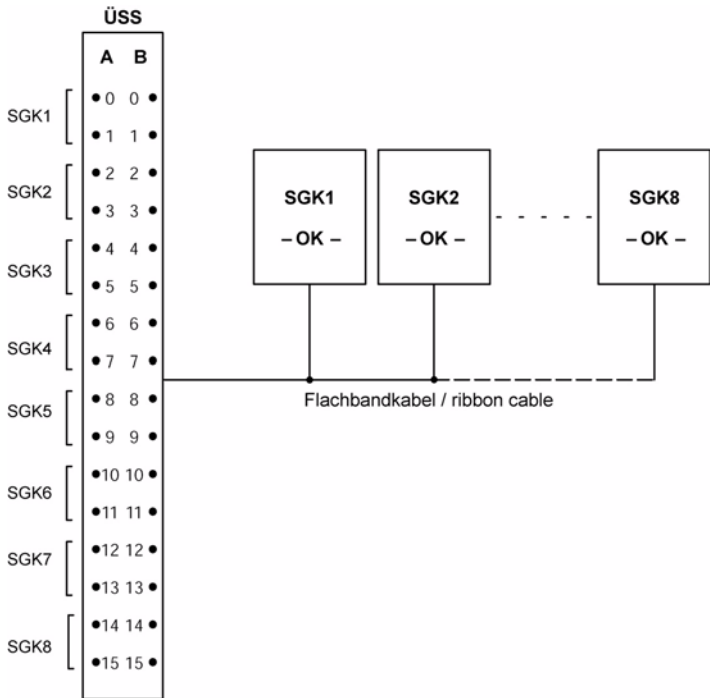
### 2.3.2 Baugruppe AEB zur Ansteuerung von GÜE



<b>(1)</b>	Energieversorgung z. B. GÜE
<b>(2)</b>	Ansteuerung
<b>(3)</b>	5 verschiedene Schaltungsvarianten für Rückmeldungen
<b>(4)</b>	Ansteuerung potentialfrei
<b>(5)</b>	Ansteuerung über Relaiskontakt
<b>(6)</b>	Rückmeldung (Leitungswiderstand max. 2 x 10 Ω)

## 2.4 SGK-Funktionen

### 2.4.1 Optokopplerschnittstelle (OK) Anschaltung von 8x SGK an ÜSS

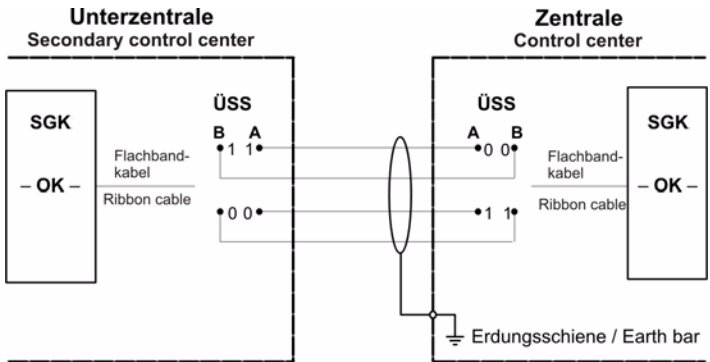


#### Hinweis

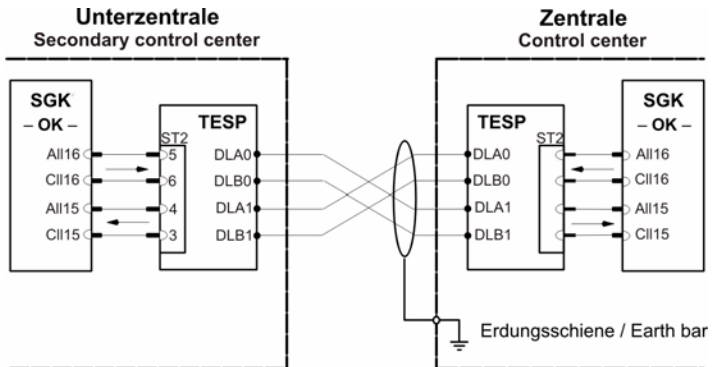


In einem Baugruppenrahmen können max. 8 x SGK aufgenommen werden

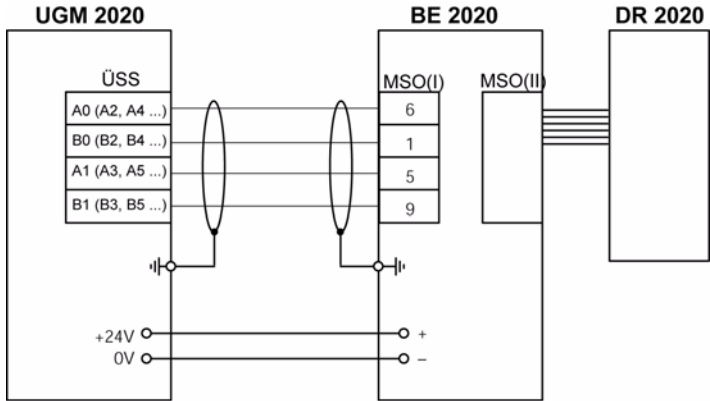
### Anschaltung einer Unterzentrale UGM 2020 an eine Zentrale UGM 2020 (über SGK und ÜSS)



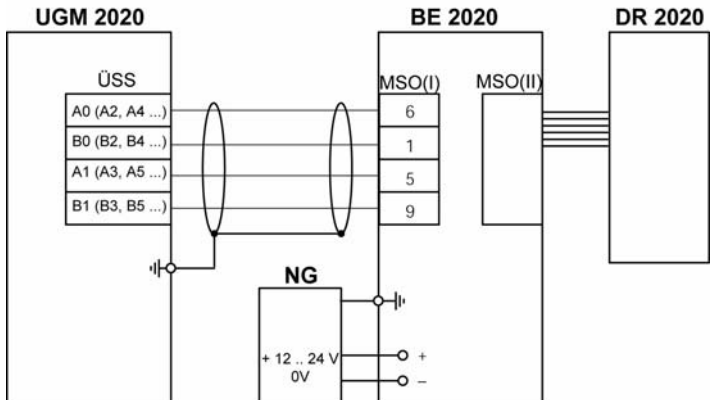
### Anschaltung einer Unterzentrale UGM 2020 an eine Zentrale UGM 2020 (über SGK und TESP)



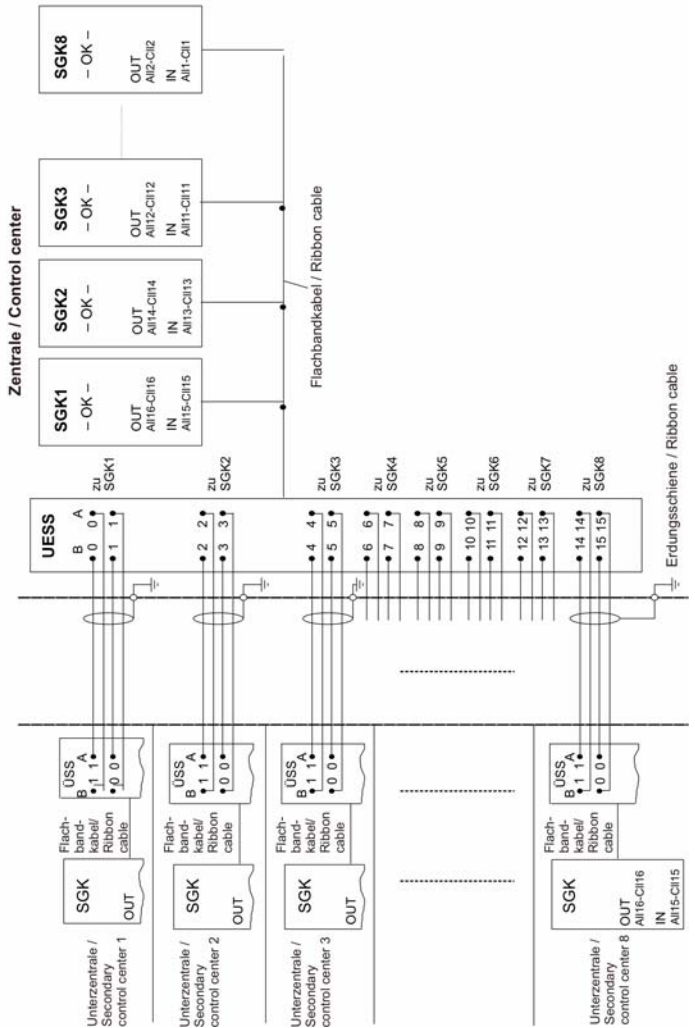
**Anschaltung BE 2020 an eine Zentrale UGM 2020  
(über SGK und ÜSS)  
Energieversorgung durch Zentrale**



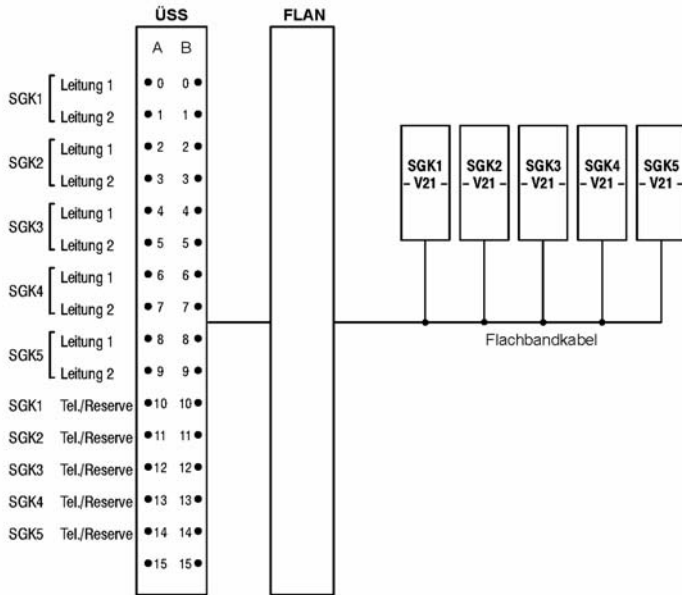
**Anschaltung BE 2020 an eine Zentrale UGM 2020  
(über SGK und ÜSS)  
Energieversorgung vor Ort (bei größeren Entfernungen)**



## Anschaltung von mehreren Unterzentralen UGM 2020 über ÜSS an Zentrale UGM 2020



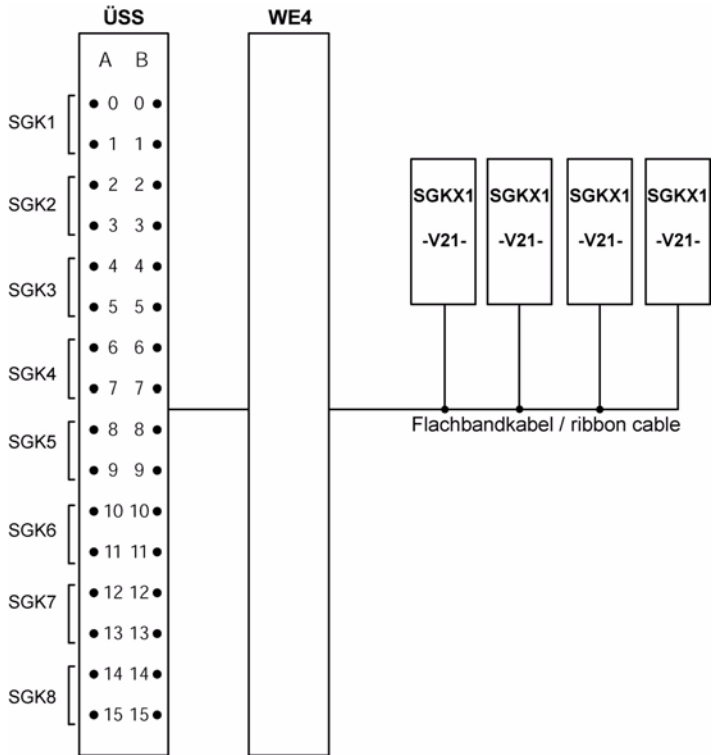
## 2.4.2 V21-Schnittstelle Anschaltung von 5x SGK an ÜSS





## 2.5 SGKX-Funktionen

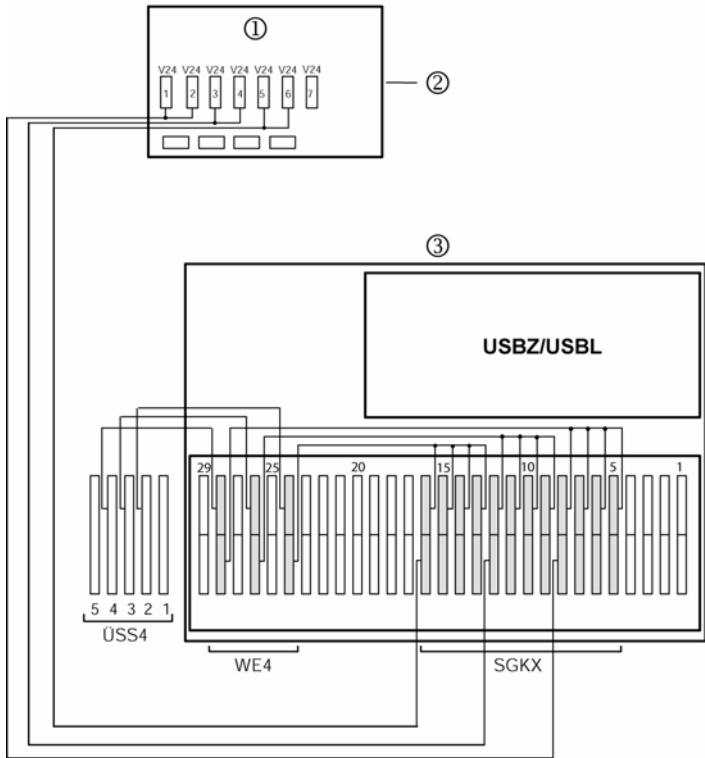
### 2.5.1 V21-Schnittstelle Anschaltung von 4 x SGKX an ÜSS4



#### Hinweis

In einem Baugruppenrahmen können max. 12 x SGKX aufgenommen werden

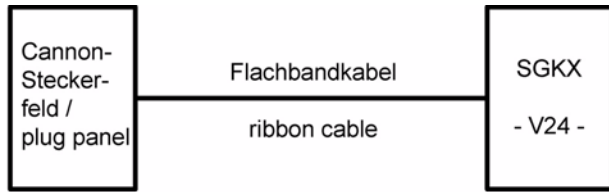
## Kabelverbindung für 12 x SGKX mit 3 x (WE4 und X.25 Übertragung)



<b>(1)</b>	Cannon-Steckerfeld
<b>(2)</b>	Schrank-Rückwand
<b>(3)</b>	Baugruppenrahmen (Rückseite)

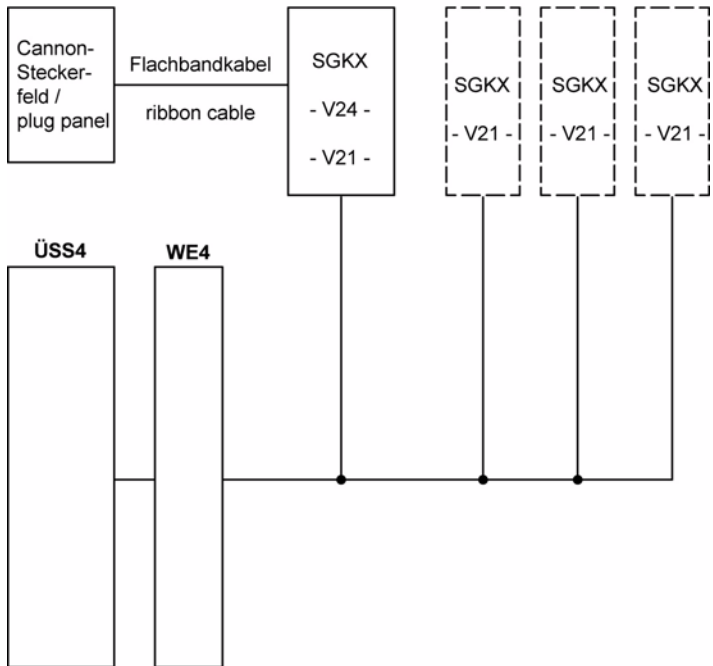
### 2.5.2 V24-Schnittstelle

Anschaltung von 1x SGKX an Cannon-Steckerfeld

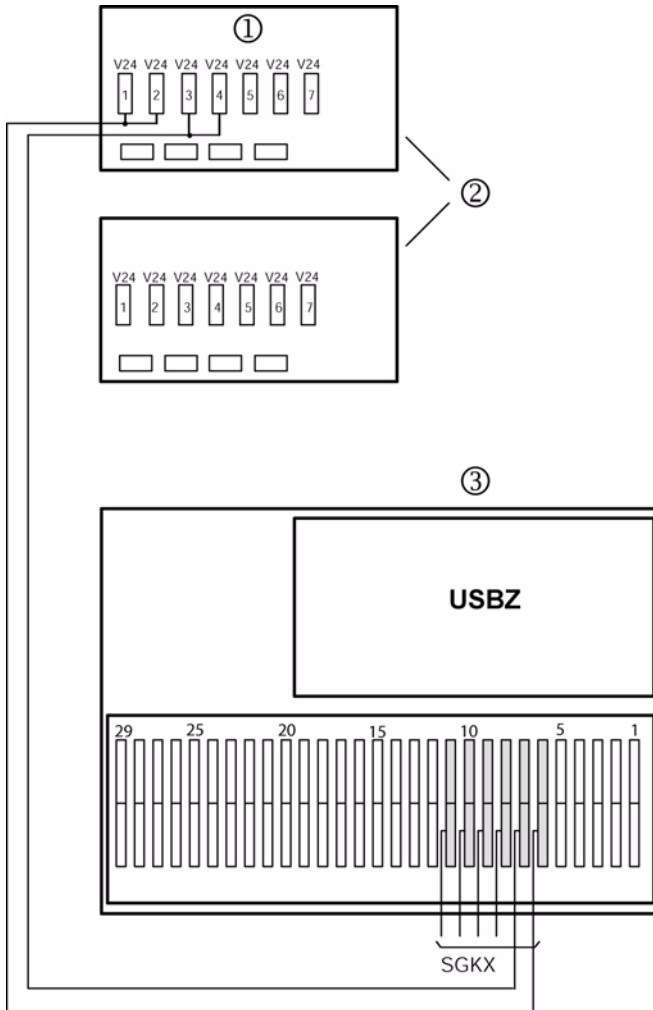


### 2.5.3 V24-/V21-Schnittstelle

Mischung der Anschaltungen bei analogem Ersatzweg



## Kabelverbindung (Serielle Gerätekopplung SGKX / X.25 Übertragung)

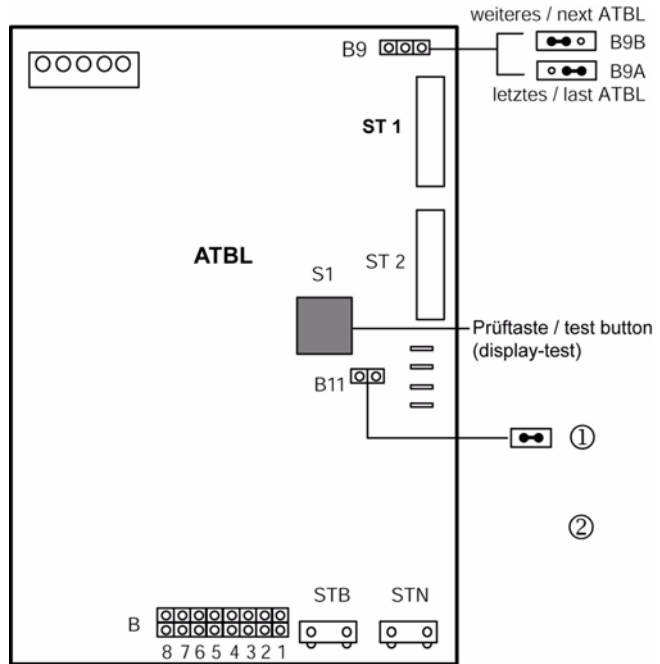


<b>(1)</b>	Cannon-Steckerfeld
<b>(2)</b>	Schrank-Rückwand
<b>(3)</b>	Baugruppenrahmen (Rückseite)

# 3 Kodierung

## 3.1 ATBL-Funktion

### 3.1.1 Baugruppe ATBL

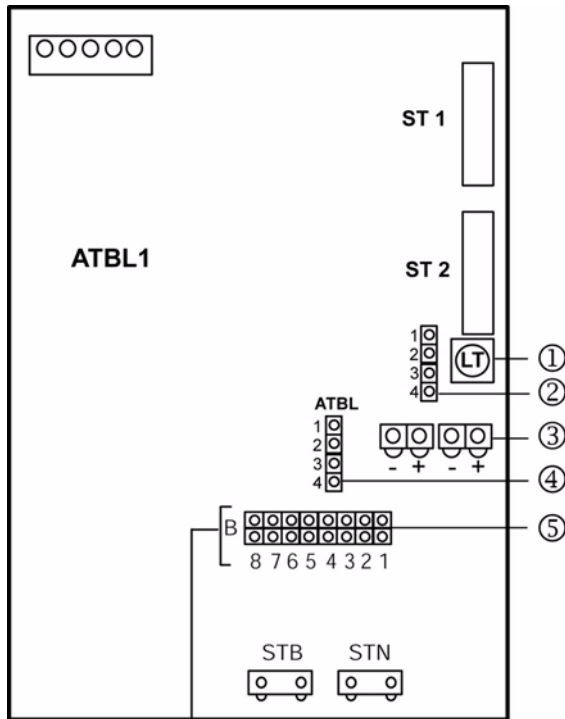


Adresse address	8	7	6	5	4	3	2	1
00	-	-	-	-	-	-	-	-
01	-	-	-	-	-	-	-	x
02	-	-	-	-	-	-	x	-
03	-	-	-	-	-	-	x	x
04	-	-	-	-	-	x	-	-
05	-	-	-	-	-	x	-	x
255	x	x	x	x	x	x	x	x

- = offen / open  
x = geschlossen / closed

<b>(1)</b>	Anzeigentest wirkt auf weitere ATBL
<b>(2)</b>	Anzeigentest wenn mindestens eine ATBL projiziert ist.

### 3.1.2 Baugruppe ATBL1



Adresse address	8	7	6	5	4	3	2	1
00	-	-	-	-	-	-	-	-
01	-	-	-	-	-	-	-	x
02	-	-	-	-	-	-	x	-
03	-	-	-	-	-	-	x	x
04	-	-	-	-	-	x	-	-
05	-	-	-	-	-	x	-	x
255	x	x	x	x	x	x	x	x

- = offen / open  
x = geschlossen / closed

<b>(1)</b>	Lampentest - Prüftaste
<b>(2)</b>	Codierung Lampentest: 3-4 Standard, 1-2 weitere ATBL
<b>(3)</b>	Spannung, steckbare Schraubklemmverbindung
<b>(4)</b>	ATBL-Codierung: 3-4 letztes ATBL, 1-2 weitere ATBL
<b>(5)</b>	Adressencodierung lt. Codiertabelle

### 3.1.3 Baugruppe TBLM

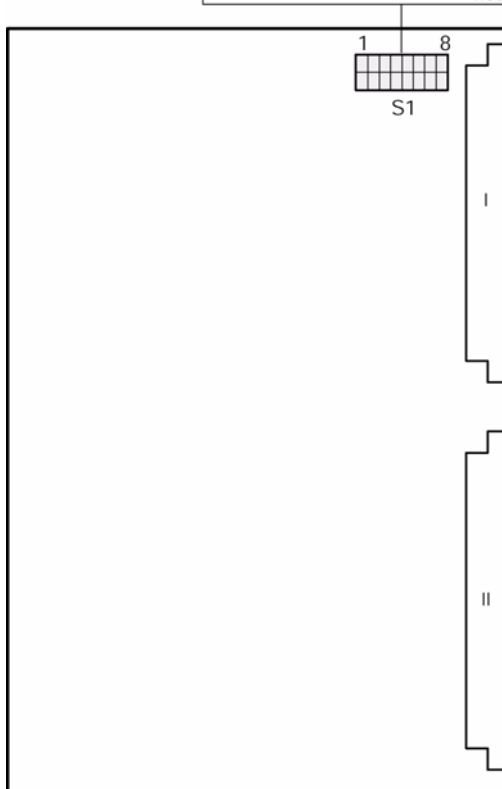


**Hinweis**

Es darf keine Schnittstelle mit gleichen Kodiereinstellungen geben.

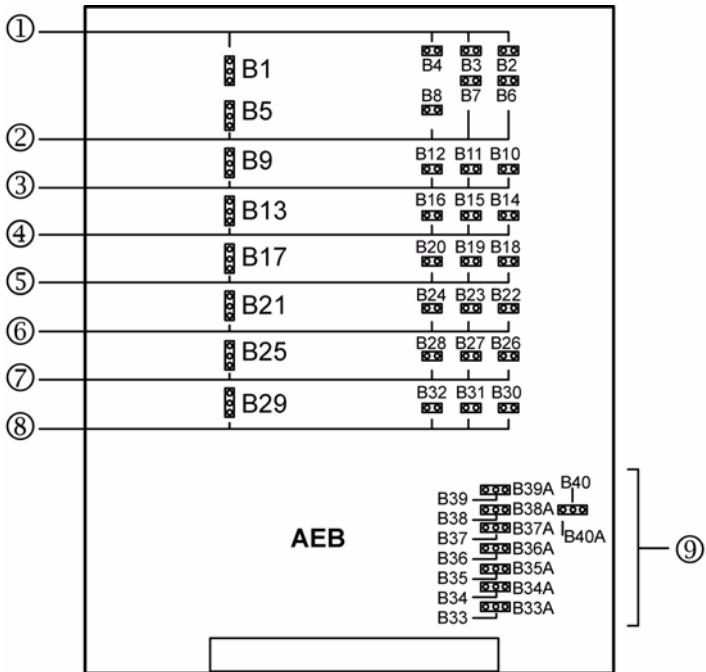
Kodierschalter / decode switch								
1	2	3	4	5	6	7	8	
0	0	0	0	0	0	0	0	Processor 0
0	0	0	0	0	0	0	1	Processor 1
0	0	0	0	0	0	1	0	Processor 2
.	.	.	.	.	.	.	.	...
1	1	1	0	1	1	1	1	Processor 239
1	1	1	1	1	1	1	1	nicht zulässig

not permissible



## 3.2 AEB-Funktion

### 3.2.1 Baugruppe AEB



<b>(1)</b>	Brücken für Übertragungseinrichtung 1
<b>(2)</b>	Brücken für Übertragungseinrichtung 2
<b>(3)</b>	Brücken für Übertragungseinrichtung 3
<b>(4)</b>	Brücken für Übertragungseinrichtung 4
<b>(5)</b>	Brücken für Übertragungseinrichtung 5
<b>(6)</b>	Brücken für Übertragungseinrichtung 6
<b>(7)</b>	Brücken für Übertragungseinrichtung 7
<b>(8)</b>	Brücken für Übertragungseinrichtung 8
<b>(9)</b>	Brücken für Auslöserelais Übertragungseinrichtung (nicht RAEB)

Die Brückeneinstellung ist abhängig von der Ansteuerspannung lt. nachfolgender Tabelle:



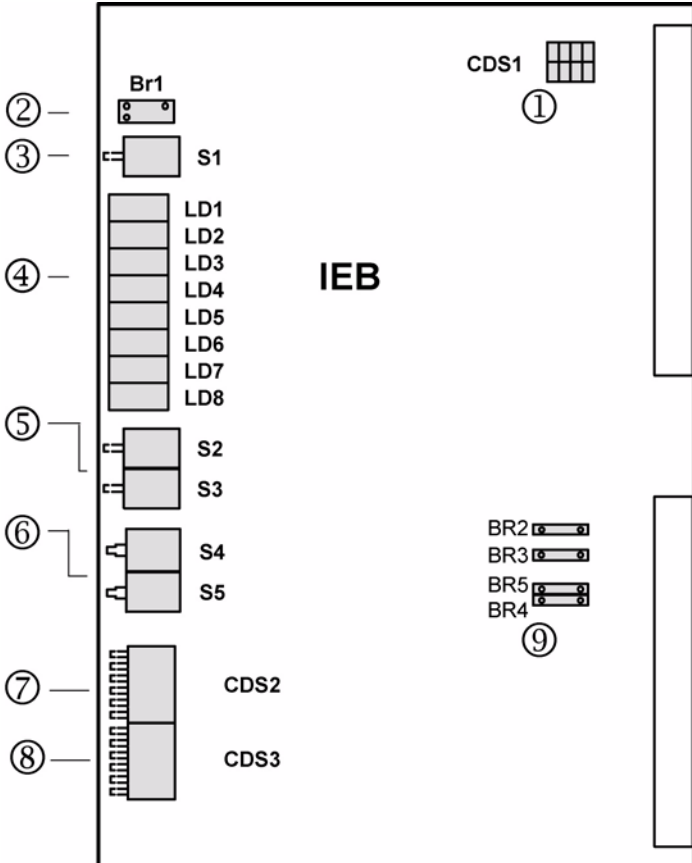
<b>Leistungsmerkmale</b>	ÜE1	ÜE2	ÜE3	ÜE4	ÜE5	ÜE6	ÜE7	ÜE8
Ansteuerspannung 12 V								
-und Endwiderstand 50 Ω - 3 kΩ								
-und Endwiderstand 400 Ω - 30 kΩ								
Ansteuerspannung 29 V								
-und Endwiderstand 50 Ω - 2 kΩ								
-und Endwiderstand 200 Ω - 5 kΩ								
Notruf - Relais fällt bei Ansteuerung ab	<b>B33A</b> 	<b>B34A</b> 	<b>B35A</b> 	<b>B36A</b> 	<b>B37A</b> 	<b>B38A</b> 	<b>B39A</b> 	<b>B40A</b> 
Brand - Relais zieht bei Ansteuerung an	<b>B33A</b> 	<b>B34A</b> 	<b>B35A</b> 	<b>B36A</b> 	<b>B37A</b> 	<b>B38A</b> 	<b>B39A</b> 	<b>B40A</b> 

**Hinweis**



Ohne Auslöserelais keine Brücken einlegen!













### 3.2.2 Baugruppe IEB















<b>(1)</b>	CDS1: feste Auswahl 0
------------	-----------------------

<b>(2)</b>	<p><b>BR1</b> </p> <p><b>BR2</b> </p>	<p>Bypass von Linienteil nach Ansteuereinrichtung <u>nicht</u> ausgewählt</p> <hr/> <p>Bypass von Linienteil nach Ansteuereinrichtung ausgewählt</p>
------------	---------------------------------------	--

<b>(3)</b>	Taster S1 zum Löschen von LD1-LD8, wenn die entsprechende Ansteuereinheit nicht aktiviert ist.
<b>(4)</b>	LD1-LD8 leuchten, wenn die entsprechende Ansteuereinrichtung aktiviert ist.
<b>(5)</b>	Taste S2 und S3 zur Erzeugung von Peripheriemeldungen, z. B. Analge rückstellen, Sabotagelinien rückstellen.
<b>(6)</b>	Schalter S4 und S5 zum Erzeugen von Peripheriemeldungen, z.B. Tag/Nacht-Umschaltung

		<b>CDS 2</b>
<b>(7)</b>	1	
		Bypass für AE 1 ausgewählt
	1	
		Bypass für AE 1 nicht ausgewählt
	2	
		Bypass für AE 2 ausgewählt
	2	
		Bypass für AE 2 nicht ausgewählt
	3	
		Bypass für AE 3 ausgewählt
	3	
		Bypass für AE 3 nicht ausgewählt
	4	
		Bypass für AE 4 ausgewählt
4		
	Bypass für AE 4 nicht ausgewählt	
5		
	Bypass für AE ausgewählt	
5		
	Bypass für AE 5 nicht ausgewählt	
6		
	Bypass für AE 6 ausgewählt	
6		
	Bypass für AE 6 nicht ausgewählt	

<b>CDS 3</b>		
<b>(8)</b>	1 	Bypass für AE 7 ausgewählt
	1 	Bypass für AE 7 nicht ausgewählt
	2 	Bypass für AE 8 ausgewählt
	2 	Bypass für AE 8 nicht ausgewählt

<b>(9)</b>		Wandler- spannung	bei Peripherie-Adresse
	BR 2	 	5V 12V
BR 3	 	5V 12V	3853 3853
BR 4	 	5V 12V	3854 3854
BR 5	 	5V 12V	3855 3855

## 3.3 SGK-Funktionen

### 3.3.1 Allgemeines

Bei der SGK kann immer nur eine Schnittstelle verwendet werden (Ausnahme: V21-Schnittstelle zur Überwachung der zweiten Leitung).

Bei der Programmierung der SGK ist festzulegen:

- Art der Schnittstelle/Baudrate anhand von Brücken
- Kodierschaltereinstellung zur Auswahl der Prozessornummer
- Sende-/Empfangsleitung
- Leitungszuordnung je Flachbandkabel

---

#### Hinweis



- Bei Anlagen mit neuem Datenmodell, muss ab SGK-SW-Ausgabe A2 die B10 eingelegt werden.
- Bei Anlagen mit altem Datenmodell darf die B10 generell nicht eingelegt werden.

---

In Verbindung mit der SGK sind folgende Leiterplatten zu kodieren:

- Telefonspeisung TESP
- Relais-Koppelfeld RKF/RKFE

Die Zusammenschaltung von Geräten mit den folgenden Schnittstellenkombinationen ist möglich:

**Optokoppler / optocoupler**

Gerät /device 1	Gerät /device 2
SGK	SGK
SGK	GOM
SGK	M – 1

**V21**

Gerät /device 1	Gerät /device 2
SGK	SGK
SGK	MOD 300
SGK	V21 DIN ...

**RS232**

Gerät /device 1	Gerät /device 2
SGK	SGK
SGK	RS232

**V24**

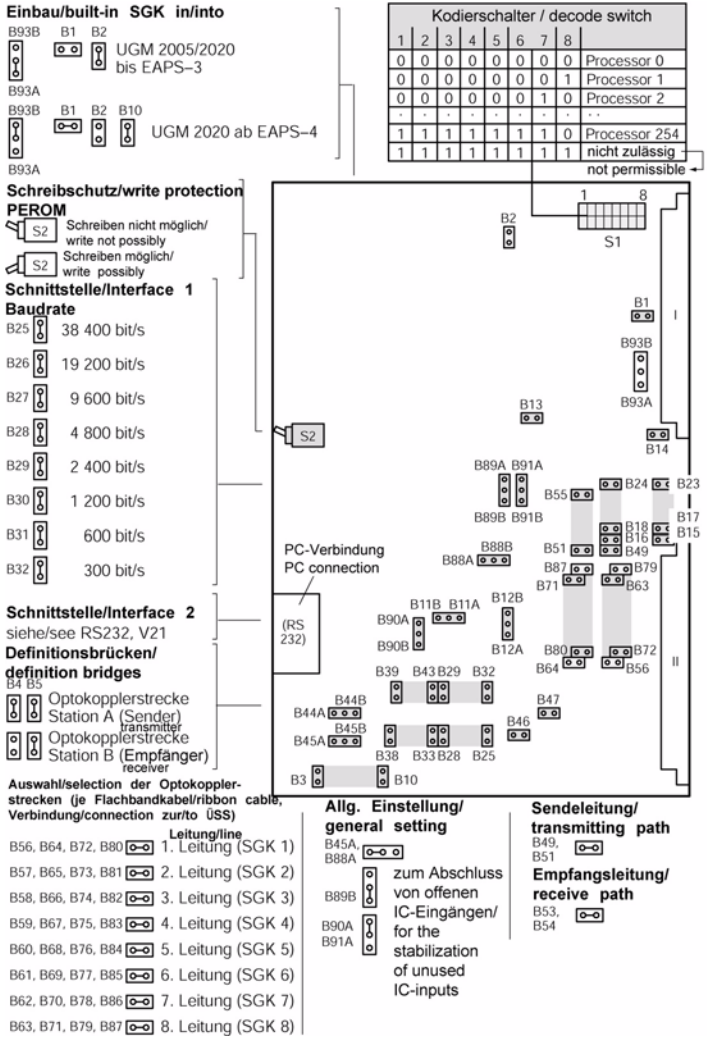
Gerät /device 1	Gerät /device 2
SGK	SGK
SGK	V24

Abhängig von den angeschalteten Zentralen/Geräten sind die auf der SGK zur Verfügung stehenden Schnittstellen auszuwählen:

	SGK-Schnittstellen / interfaces		
	Optokoppler/ optocoupler asynchron	V21 asynchron	RS232 (V24) asynchron
UGM als/as UZ*)	X	X	X
BE 2020	X	-	-
AZ 1010/NZ 1008	X mit GOM	X mit MOD 300	-
NZ/BZ 1012			-
NZ/BZ 1060			-
LWL-Module	-	-	X
PC	-	-	X
RUBIN	X	-	X
UEZ 1000/2000	X	-	-
BZ 500	X	-	-
NZ 500	X	-	-

\*) UZ = Unterzentrale

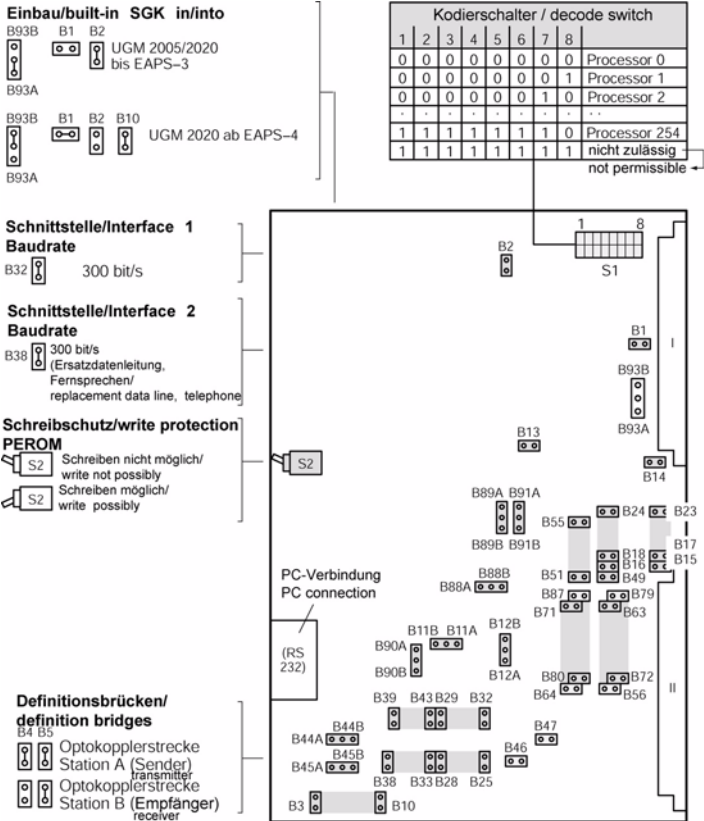
### 3.3.2 SGK-Optokopplerstrecke (asynchron)



**Hinweis**

Bei Zentralensoftware "Neues Datenmodell" und ab SGK SW-Ausgabe A2 muss B10 eingelegt werden.

### 3.3.3 SGK-V21-Schnittstelle (asynchron)



#### Hinweis



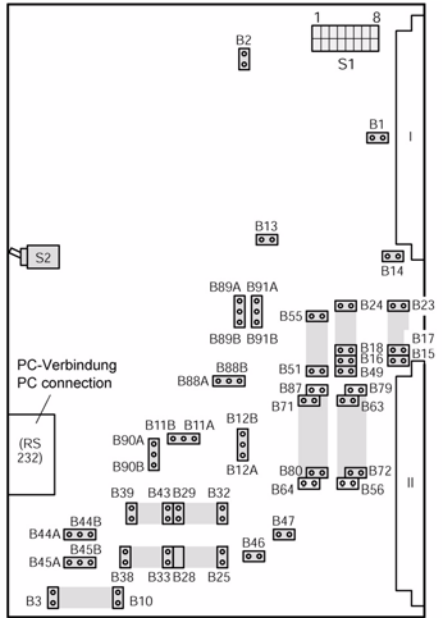
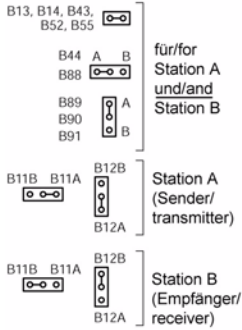
Bei Zentralensoftware "Neues Datenmodell" und ab SGK SW-Ausgabe A2 muss B10 eingelegt werden.

Weitere Kodierung der V-21-Schnittstelle auf der nächsten Seite!



### Fortsetzung SGK-V21-Schnittstelle (asynchron)

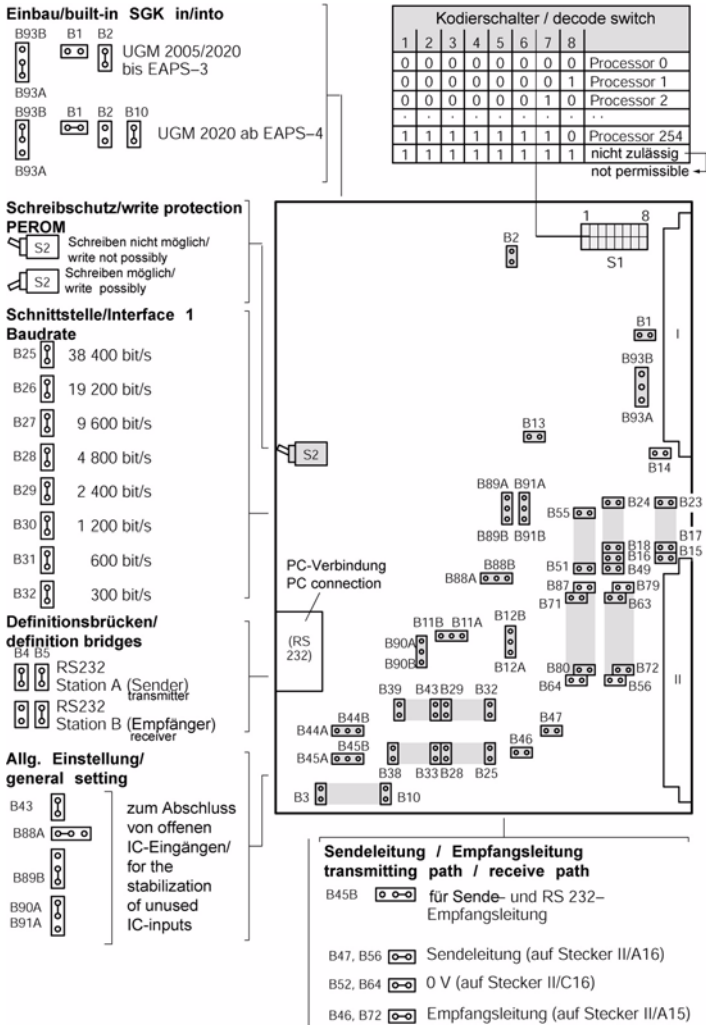
**V21-Schnittstelle/interface**



**Auswahl/selection der V21-Strecke (je Flachbandkabel/ribbon cable, Verbindung/connection zur/to ÜSS)**

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>1. SGK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>B56, B64  Leitung 1 (St. II/A16/C16)</li> <li>B72, B80  Leitung 2 (St. II/A15/C15)</li> <li>B15, B16  Tel./Reserve (St. II/A6/C6)</li> </ul> <p><b>2. SGK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>B57, B65  Leitung 1 (St. III/A14/C14)</li> <li>B73, B81  Leitung 2 (St. III/A13/C13)</li> <li>B17, B18  Tel./Reserve (St. III/A5/C5)</li> </ul> <p><b>3. SGK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>B58, B66  Leitung 1 (St. III/A12/C12)</li> <li>B74, B82  Leitung 2 (St. III/A11/C11)</li> <li>B19, B20  Tel./Reserve (St. III/A4/C4)</li> </ul> | <p><b>4. SGK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>B59, B67  Leitung 1 (St. III/A10/C10)</li> <li>B75, B83  Leitung 2 (St. III/A9/C9)</li> <li>B21, B22  Tel./Reserve (St. III/A3/C3)</li> </ul> <p><b>5. SGK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>B60, B68  Leitung 1 (St. III/A8/C8)</li> <li>B76, B84  Leitung 2 (St. III/A7/C7)</li> <li>B23, B24  Tel./Reserve (St. III/A2/C2)</li> </ul> |
|--|---|

### 3.3.4 SGK - RS232-Schnittstelle (asynchron)

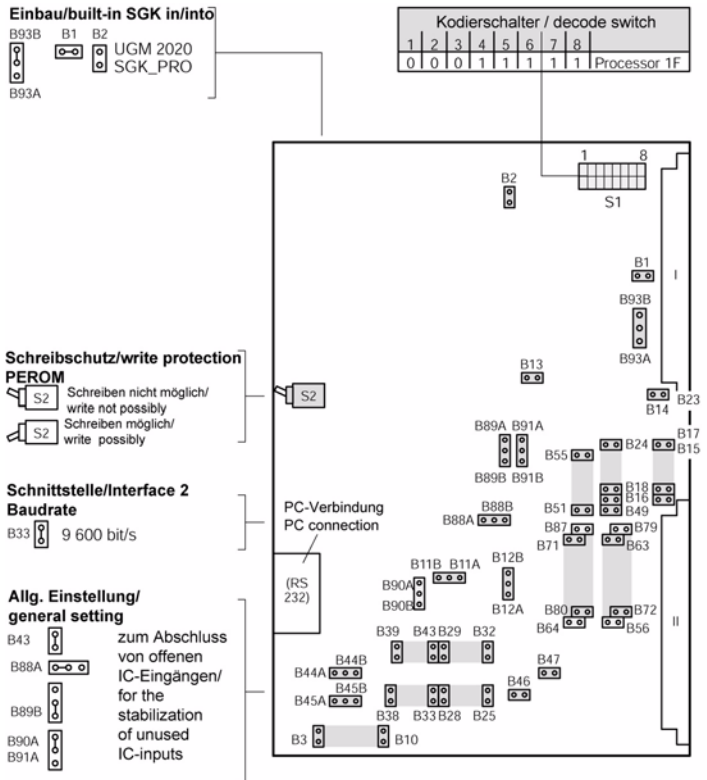




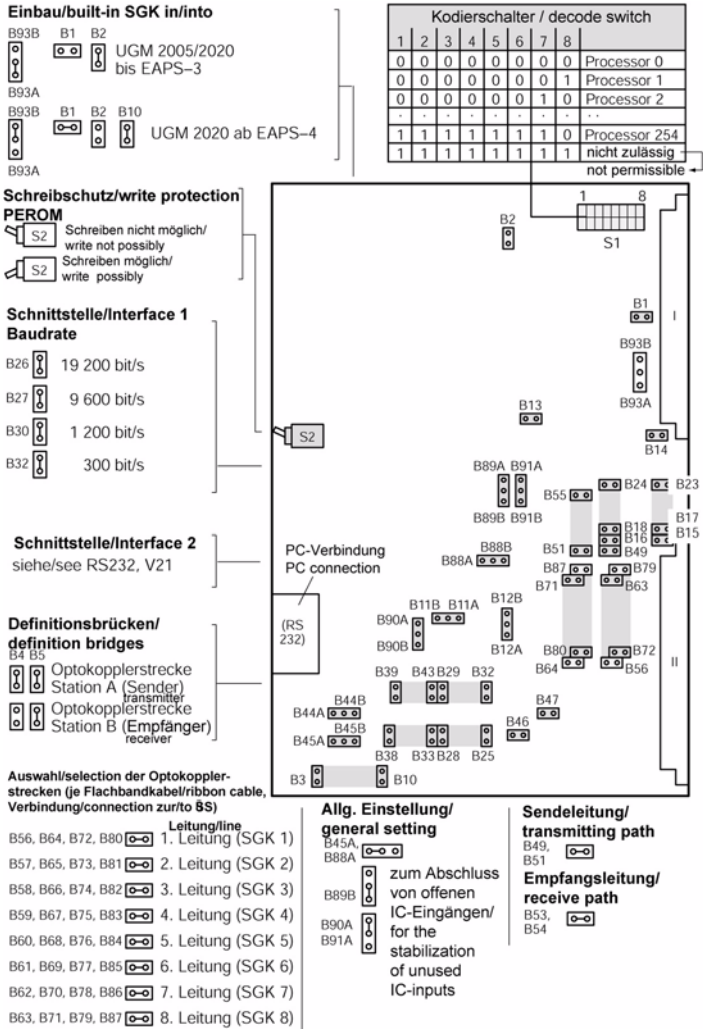
**Hinweis**

Bei Zentralensoftware "Neues Datenmodell" und ab SGK SW-Ausgabe A2 muss B10 eingelegt werden.

**3.3.5 SGK mit PC und SWEEP (inkl. LSN\_PARA)**



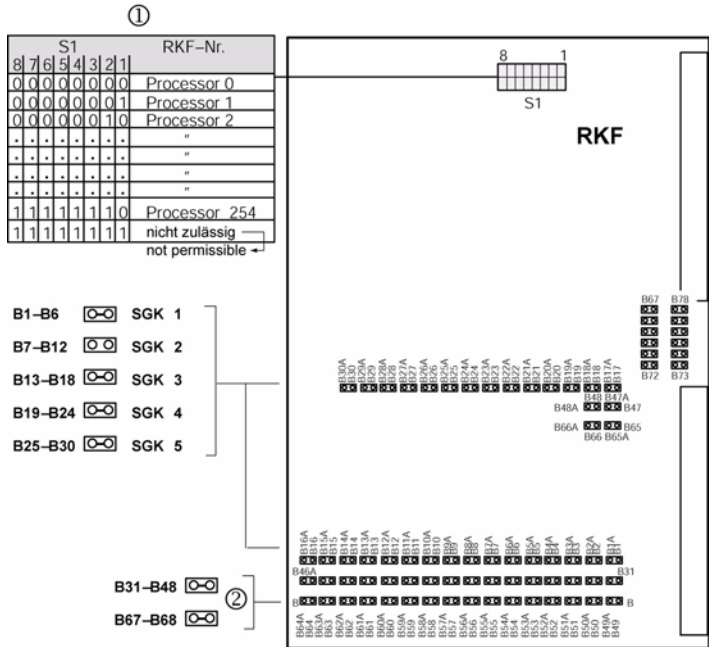
### 3.3.6 SGK - Anschaltung an BE 2020



**Hinweis**

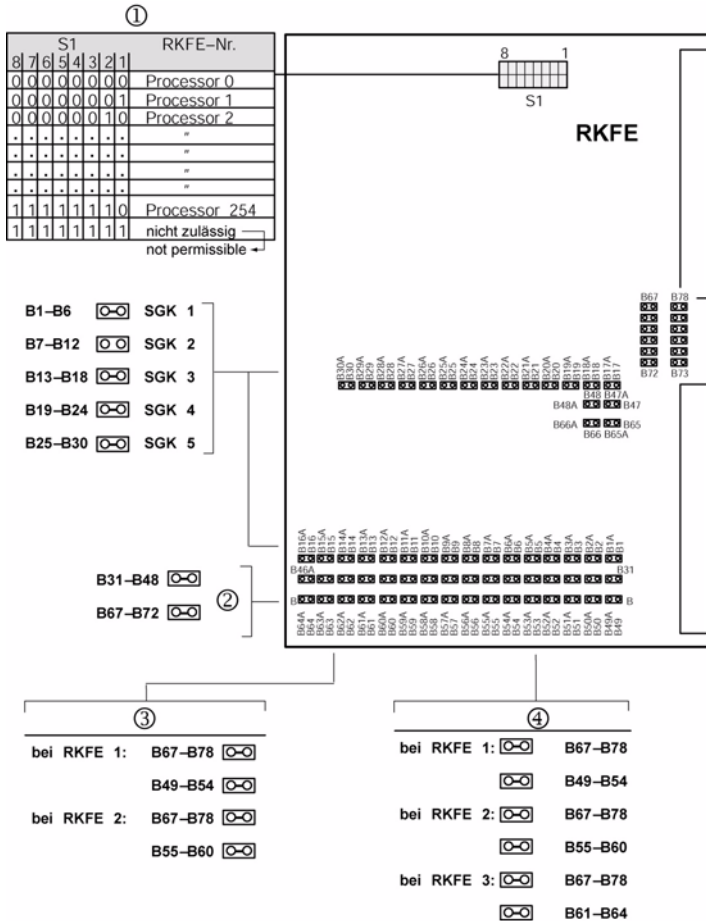
Bei Zentralensoftware "Neues Datenmodell" und ab SGK SW-Ausgabe A2 muss B10 eingelegt werden.

### 3.3.7 Baugruppe RKF



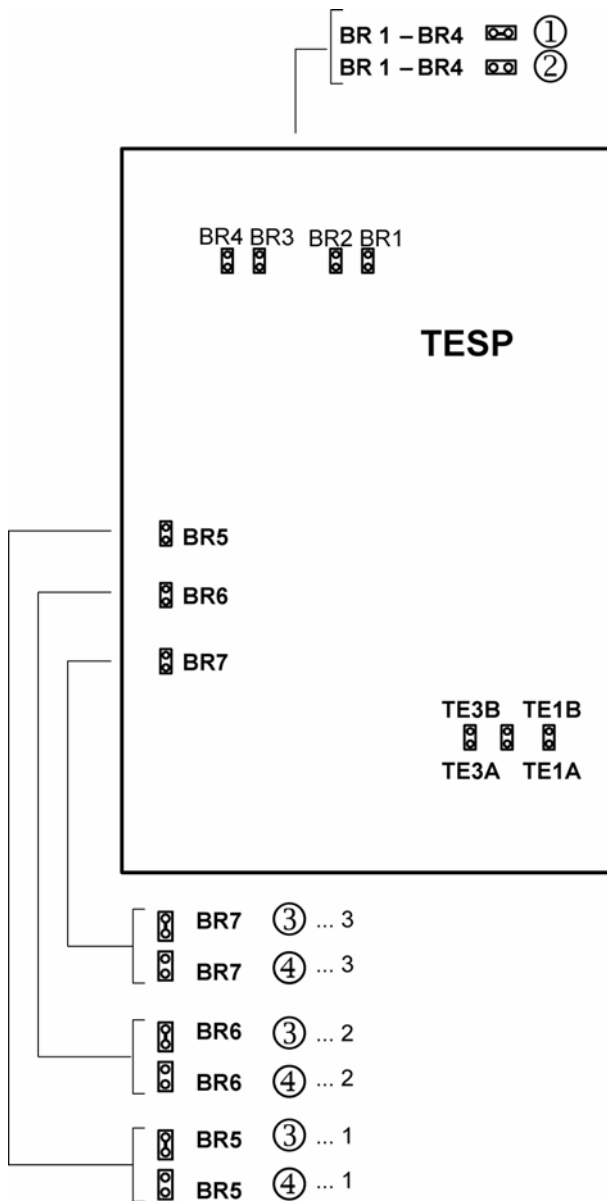
<b>(1)</b>	Kodierschalter zur Einstellung der RKF-Nr.
<b>(2)</b>	Schalten eines Sprechweges von 16 auf eine aus 3 Leitungen

### 3.3.8 Relais-Koppelfeld-Erweiterung RKFE



<b>(1)</b>	Kodierschalter zur Einstellung der RKF-Nr.
<b>(2)</b>	Schalten eines Sprechweges von 16 auf eine aus 3 Leitungen
<b>(3)</b>	Schalten von Sprechwegen von 16 auf 6 Leitungen (2 RKFE sind erforderlich)
<b>(4)</b>	Schalten von Sprechwegen von 16 auf 9 Leitungen (3 RKFE sind erforderlich)

### 3.3.9 Baugruppe TESP



<b>(1)</b>	bei V21-Anschaltung
<b>(2)</b>	bei Optokoppler-Anschaltung
<b>(3)</b>	Speisung bei Telefon ...
<b>(4)</b>	keine Speisung bei Telefon ...

---

**Hinweis**

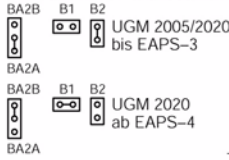
Telefoneinheit von UBE1 an TE3A/B und Telefoneinheit von UBE3 an TE1A/B anschließen.

---



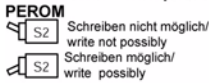
# 3.4 SGKX-Funktionen

## Einbau/built-in SGK in/into



Kodierschalter / decode switch								
1	2	3	4	5	6	7	8	
0	0	0	0	0	0	0	0	Processor 0
0	0	0	0	0	0	0	1	Processor 1
0	0	0	0	0	0	1	0	Processor 2
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	1	1	1	1	1	1	0	Processor 254
1	1	1	1	1	1	1	1	nicht zulässig not permissible

## Schreibschutz/write protection



## V21-Schnittstelle/interface



## Baudrate/-rate:

B43 300 bit/s

B48 10 bit/s

## Definitionsbrücken/ definition bridges B3 ... B10

keine Brücke/ TELIM –  
no bridge Verfahren/procedure IWV

B7 BOSCH –  
Verfahren/procedure MFV

B6 BOSCH –  
Verfahren/procedure IWV

B6, B7 BOSCH –  
Verfahren/procedure MFV

B8 NST o. Tonerkennung

B9 NST mit Vorwahl "0"

B8, B9 NST ohne Vorwahl

## SGKX 1über WE4 auf A0/B0

B23, B35, B15, B31 B19, B27

## SGKX 2über WE4 auf A1/B1

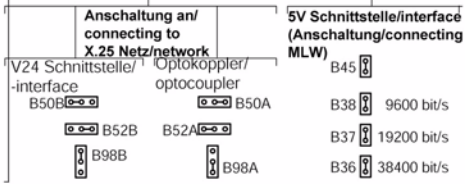
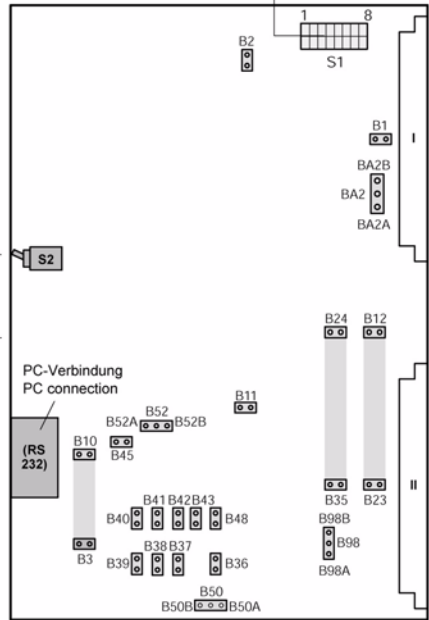
B22, B34, B14, B30 B18, B26

## SGKX 3über WE4 auf A2/B2

B21, B33, B13, B29 B17, B25

## SGKX 4über WE4 auf A3/B3

B20, B32, B12, B28 B16, B24



## 4 Inbetriebnahme

- Mit dem Einschalten der Zentrale erfolgt eine Initialisierung basierend auf dieser Konfiguration, einschließlich aller Verarbeitungseinheiten (Linienprozessoren, Schnittstellen etc.). Falls dies nicht gewünscht wird, kann durch Veränderung der Schalterstellungen auf der EPC3 (Alle Schalter nach oben) dies unterbunden werden.
- In diesem Modus startet das Betriebssystem mit einer Booteinstellung der Systemsoftware. Dabei ist nur der Bedienplatz 1 konfiguriert. Alle weiteren Verarbeitungseinheiten sind softwaremäßig abgeschaltet.
- Das System verfügt über einen "Autokonfigmodus", welcher die Inbetriebnahme- und Prüfphase unterstützt. Dabei werden alle während der Hochlaufphase empfangenen Ereignisse automatisch im System als Datenpunkte angelegt und den Empfangsbaugruppen entsprechend zugeordnet.
- Schalten Sie die Anlage erst nach Sichtprüfung aller Baugruppen ein. Dabei ist insbesondere auf korrekten Sitz der Einschubbaugruppen zu achten. Hierzu zählen auch die Wandlereinheiten der Energieversorgung.
- Prüfen Sie die Anlage anhand des Peripheriezustandes für die Erdschlusserkennung auf Erdschlussfreiheit.
- Zum Anschluss an das Versorgungsnetz beachten Sie die Hinweise und Vorgaben gemäß dem IHB UGM2020 EV.
- Verwenden Sie ausschließlich Sicherungen entsprechend den Angaben der IHB´s. Der Einsatz höherer Sicherungswerte als die angegebenen ist nicht zulässig.

## 5 Hinweise für Wartung und Service

### 5.1 Allgemein

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

### 5.2 Revisionstelefonie in Verbindung mit AEB-Funktion

Bei Revisionen kann zum Zwecke einer besseren Abwicklung ein Revisionstelefon (RTL 1) an die Gefahrenübertragungseinrichtung angeschlossen werden.

Durch Stecken des Revisionstelefons wird die Übertragungseinrichtung abgetrennt. Auf der Leitung werden nun die Fernsprechsingnale übermittelt.

#### **Einsatz bei Notruf:**

Das Auslösen des Gerätekontaktes wird als Alarm ausgewertet.

#### **Einsatz bei Brand:**

Der Gerätekontakt kann in eine der Auslöseleitungen eingeschleift werden. Seine Auslösung wird üblicherweise als Störung ausgewertet.

## 5.3 Unterlagen (deutschsprachig)

<b>Pos.</b>	<b>Sachnummer</b>	<b>LE</b>	<b>Bezeichnung</b>
01	3.002.214.370	1	Installationshandbuch "UGM 2020 Zentraleinrichtungen"
02	3.002.214.371	1	Installationshandbuch "UGM 2020 Linientechniken"
03	3.002.214.372	1	Installationshandbuch "UGM 2020 Ergänzungseinrichtungen"
04	3.002.214.375	1	Installationshandbuch "UGM 2020 Lokales Sicherheitsnetzwerk"
05	F.01U.031.863	1	Installationshandbuch "UGM 2020 Lokales Sicherheitsnetzwerk- improved version"
06	F.01U.000.197	1	Installationshandbuch "UGM 2020 SGK2 - Serielle Gerätekopplung"

## 6 Technische Daten

### 6.1 Umgebungsbedingungen

Umweltklasse	II (VdS 2110)
Schutzart	IP 30 (EN 60529/DIN VDE 0470 Teil 1)
Schutzklasse	II (DIN VDE 0106 Teil 1)
Umgebungstemperatur	273 K ... 323 K (0 <sup>0</sup> C ...+50 <sup>0</sup> C)

### 6.2 ATBL/ATBL1-Funktion

#### 6.2.1 Baugruppe ATBL/ATBL1 - RTBL

Elektronik – Betriebsspannung – Stromaufnahme	17 – 29 V ca. 40 mA
Einschaltstrom ATBL Einschaltstrom ATBL1 V1 - V3 Einschaltstrom ATBL1 ab V4	300 mA (für 100 ms) 1,7 A (für 10 ms) 300 mA (für 100 ms)
Open-Collector-Ausgang (ATBL/ATBL1)	45 V, 50 mA
Ausgänge pro ATBL/ATBL1	64
Anschaltbare ATBL/ATBL1 an UGM	max. 256
Reichweite Datenübertragung	1000m, J-Y(St)Y Ø 0,8 mm
Kontaktbelastung RTBL – max. Spannung – max. Strom – max. Leistung	60 V 0,33 A 20 W / 60 VA

## 6.2.2 Baugruppe TBLM

Schnittstellen pro TBLM	4
Anschaltbare TBLM an ATBL	max. 16
Stromaufnahme	150 mA (+5 V)

## 6.3 AEB-Funktion

### 6.3.1 Baugruppe AEB/RAEB

Spannung	12 V (Wandler) und 29 V (Oberspannung)
Stromaufnahme ohne ext. Verbraucher	max. 25 mA an 12 V max. 100 mA an 29 V
<b>Ausgänge</b>	
- Kontaktbelastung potentialfreier Umschaltkontakt (je Ansteuereinrichtung)	45 V, 30 W/60 VA
- gem. Sicherung für Anschluss Externverbraucher und Ansteuerausgang	500 mA mittelträge
- Belastung der 8 Open-Collector-Ausgänge	45 V, 50 mA
- Anschluss je Open-Collector-Steckplatz	29 V (gem. Sicherung 500 mA mittelträge)
- Kontaktbelastung bei Verwendung von RAEB	45 V, 30 W/60 VA

### 6.3.2 Baugruppe IEB

Spannung	12 V (Wandler) und 29 V (Oberspannung)
Stromaufnahme ohne ext. Verbraucher	max. 25 mA an 12 V max. 100 mA an 29 V
<b>Ausgänge</b>	
- Kontaktbelastung potentialfreier Umschaltekontakt (je Ansteuereinrichtung)	45 V, 30 W/60 VA
- gem. Sicherung für Anschluss Externverbraucher und Ansteuerausgang	500 mA mittelträge
- Belastung der 8 Open-Collector-Ausgänge	45 V, 50 mA
- Anschluss je Open-Collector-Steckplatz	29 V (gem. Sicherung 500 mA mittelträge)

## 6.4 SGK-Funktionen

### 6.4.1 Allgemein

Stromaufnahme	60 mA/+5 V 0 mA/+12 V (außer: bei Leitungsumschaltung = max. 20 mA)
---------------	---

### 6.4.2 Optokopplerstrecke, 1. Schnittst. SGK (auf Stecker II)

Übertragungsverfahren	nach DIN 66019 Prozedur 4a (modifiziert), asynchron
Übertragungsrate	300/600/1200/2400/4800/9600/19200/38400 bit/s
Übertragungsweg	4-adrig geschirmt
empfohlener Kabeltyp	IY(St)Y 2 x 2 x 0,6
Leitungslänge	max. 200 m bei 38400 bit/s max. 500 m bei 4800 bit/s max. 2000 m bei 1200 bit/s *
Überwachung des Übertragungsweges	auf Kurzschluss und Unterbrechung
Überwachung der Datenübertragung	auf Prozedurebene innerhalb Prozedur 4a

\* (max. 1200 bit/s bei Anschaltung einer Nebemelderzentrale mit Baugruppe GOM)



### 6.4.3 RS232–Schnittstelle, 2. Schnittstelle der SGK

Übertragungsverfahren	nach DIN 66019 Prozedur 4a (modifiziert), asynchron
Übertragungsrate	300/600/1200/2400/4800/9600 bit/s
Leitungslänge	max. 20 m bei 1200 bit/s

### 6.4.4 Erste V21–Schnittstelle, 1. Schnittst. der SGK (auf Stecker II)

Übertragungsverfahren	nach DIN 66019, Prozedur 4a (modifiziert), asynchron
Übertragungsrate	300 bit/s
Übertragungsweg	2–Drahtleitung
max. zul. Leitungsdämpfung	24 dB
Sendepegel – V21 (Datenleitung) – V21 (Fernsprechleitung)	–9 dBm –9 dBm
Überwachung der Übertragungswege	Pegelüberwachung auf Prozedurebene innerhalb Prozedur 4a

### 6.4.5 Zweite V21–Schnittstelle, 2. Schnittst. der SGK (auf Stecker II)

Verwendung	zur Überwachung der 2. Leitung (Verwendung der 2-Leitung als Ersatzdatenleitung oder zum Fernsprechen)
Übertragungsrate	300 bit/s

Sonstige Daten: siehe erste V21–Schnittstelle

### 6.4.6 V–24 Schnittstelle, 2. Schnittstelle der SGK (auf Stecker II)

Übertragungsverfahren	nach DIN 66019, Prozedur 4a, synchron
Übertragungsrate	600/1200/2400/4800/9600 bit/s
Leitungslänge	max. 20 m bei 1200 bit/s nach CCITT–Empfehlung

## 6.5 SGKX–Funktionen

### 6.5.1 Allgemeines

Die Serielle Gerätekopplung SGKX besitzt 3 Schnittstellen:

- Schnittstelle 1 zur Anschaltung über die Wähl- und Empfangseinrichtung WE4 an das analoge Wählnetz (IWW oder MEV),
- Schnittstelle 2 zur Anschaltung an ein X.25 Netz (Datex P),
- Schnittstelle zur Anschaltung der Baugruppe MLW.

Stromaufnahme	
+ 5 V	70 mA
+ 12 V	10 mA

### 6.5.2 V 21 Schnittstelle:

Übertragungsverfahren	TELIM – Verfahren
Übertragungsrate	10 bit / s
Übertragungsverfahren	BOSCH –Verfahren
Übertragungsrate	300 bit / s
Übertragungsweg	Analoges Wählnetz
Sendepiegel	-10,5 dBm
max. zulässige Leitungsdämpfung	31 dB
Überwachung d. Übertragungswegs	Schleifenspannungsüberwachung

### 6.5.3 V 24 Schnittstelle:

Übertragungsverfahren	X.25
Übertragungsrate	300/600/1200/2400/4800/ 9600 bit/s
Leitungslänge	20 m nach CCITT Empfehlung

Optokoppler	
- Übertragungsverfahren	X.25
- Übertragungsrate	300/600/1200/2400/4800/ 9600 bit/s

#### 6.5.4 5 V Schnittstelle:

Übertragungsverfahren	nach DIN 66019, Prozedur 4a (modifiziert), asynchron
Übertragungsrate	9600/19200/38400 bit/s
Leitungslänge	nur innerhalb der Baustufe 2/3

#### 6.5.5 Baugruppe WE4:

analoges Wählnetz	max. 4 Netzabschlüsse
Stromaufnahme	max. 80 mA / + 12 V

## 7 Abkürzungsverzeichnis

<b>ABS</b>	Acrylnitril-Butadien-Styrol
<b>AC</b>	Alternating current (Wechselstrom)
<b>AEB</b>	Anschalteplatine Externbereich
<b>ATM/ ATM1</b>	Anschaltung Tableaumultiplexer
<b>ATBL/ ATBL1</b>	Tableauanschaltung
<b>BGR</b>	Baugruppenrahmen
<b>BE 2020</b>	Bedieneinheit 2020
<b>BEP</b>	Bedieneinheit-Prozessor
<b>BWU</b>	Bewachungsunternehmen
<b>BS</b>	Blockschloß
<b>BLA</b>	Blockschloßleuchte (Anlagenzustand)
<b>BLL</b>	Blockschloßleuchte (Linienzustand)
<b>BMA</b>	Brandmeldeanlage
<b>BM</b>	Brandmelder
<b>BMZ</b>	Brandmelderzentrale
<b>BSI</b>	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
<b>CPU</b>	Central Processing Unit (Zentraleinheit Mikroprozessor)
<b>CDM</b>	Codiertes Digitales Meldesystem
<b>DC</b>	Direct current (Gleichstrom)
<b>DIN</b>	Deutsches Institut für Normung e. v.
<b>DR 2020</b>	Drucker 2020
<b>EAPS</b>	Einheits-Anwenderprogrammsoftware
<b>EMR</b>	Ein-Mann-Revision

<b>EPC3</b>	Einplatinen-Computer
<b>EV</b>	Energieversorgung (Siehe auch UEV)
<b>FBF</b>	Feuerwehrbedienfeld
<b>EVM</b>	Energieversorgungsmodul
<b>FLAN</b>	Frequenz-Linien-Anschaltung
<b>FSS</b>	Fernspeisung mit Strombegrenzung
<b>FSU</b>	Ferneinspeisung mit Umpolung
<b>FSV</b>	Feststellvorrichtung (gem. IfBt)
<b>FUEM</b>	Filter- und Überspannungsmodul
<b>FES</b>	FIT-Empfänger/Sender
<b>FIT</b>	Frequenzimpulslinientechnik
<b>GMZ</b>	Gefahrenmeldezentrale
<b>GUE/GÜ</b>	Gefahrenübertragungseinrichtung
<b>BGÜ</b>	Gefahrenübertragungseinrichtung (Brand)
<b>GK</b>	Gerätekontakt
<b>GIF2</b>	Gleichstromlinien-Interface
<b>GLM</b>	Gleichstromlinienmultiplexer
<b>GLT</b>	Gleichstromlinientechnik
<b>HB</b>	Hauptbereich
<b>HBS</b>	Hauptblockschloß
<b>IFS</b>	Informations-Fernabfragesystem
<b>IEB</b>	Interface Externbereich
<b>IHB</b>	Installationshandbuch
<b>ISO</b>	International Standardizing Organization
<b>LSN</b>	Lokales SicherheitsNetzwerk
<b>LT</b>	Lampentest

<b>M</b>	Melder (gem. lFbt)
<b>LSNi</b>	Lokales SicherheitsNetzwerk improved
<b>MEV</b>	Modulare Energieversorgung
<b>NGÜ</b>	Gefahrenübertragungseinrichtung (Notruf)
<b>NV 110</b>	Netzverarbeitung programmierbarer Festwertspeicher
<b>NVU</b>	Netzverarbeitungsumsetzer
<b>OK</b>	Optokoppler
<b>RAEB</b>	Relais für AEB
<b>RTBL</b>	Relais für ATBL
<b>RKF</b>	Relais–Koppelfeld
<b>RKFE</b>	Relais–Koppelfeld Erweiterung
<b>SGK</b>	Serielle Gerätekopplung (Festverbindung)
<b>SGKX</b>	Serielle Gerätekopplung (Wählverbindung)
<b>SGK2</b>	Systemschnittstelle
<b>SER</b>	Steuerendrelais
<b>SEZU</b>	Serieller Zusatz
<b>SPW</b>	Spannungswandler
<b>SPU</b>	Sperrzeit–Schaltuhr
<b>STL</b>	Stammleitung
<b>SME</b>	Standleitungsmodem (Empfänger)
<b>SV</b>	Stromversorgung
<b>SDT</b>	Systemsteuereinheit
<b>TB</b>	Teilbereich
<b>TBLM</b>	Tableau-Multiplexer
<b>TBS</b>	Teilbereichsblockschloß

<b>TE</b>	Telefonieeinheit
<b>TESP</b>	Telefonspeisung
<b>TRN</b>	Trennklemmen
<b>UAR</b>	Universelles Anschalterelais
<b>UART</b>	Universal Asynchronous Receiver Transmitter, eigenständiger integrierter Schaltkreis zum Senden und Empfangen von Daten
<b>UEM</b>	Überwachungsmodul
<b>ÜEMA</b>	Überfall-/Einbruchmeldeanlage
<b>ÜSS</b>	Überspannungsschutz
<b>ÜAG</b>	Übertragungsanlage für Gefahrenmeldesysteme
<b>ÜE</b>	Übertragungseinrichtung
<b>UEV</b>	Unterbrechungsfreie Energieversorgung
<b>UEM1</b>	Überwachungsmodul
<b>USBL</b>	UGM Systembus (Linie)
<b>USBZ</b>	UGM Systembus (Zentrale)
<b>UZI</b>	UGM-Zentraleninterface
<b>UGM 2020</b>	Universelles Gefahrenmeldesystem 2020
<b>UZ</b>	Unterzentrale
<b>VdS</b>	VdS Schadenverhütung GmbH
<b>VDE</b>	Verband Deutscher Elektrotechniker e. V.
<b>WE 4</b>	Wähleinrichtung 4



# **8**      **Notizen**





**Bosch Sicherheitssysteme GmbH**

Robert-Koch-Straße 100

D-85521 Ottobrunn

Germany

Telefon +49 89 6290-0

Fax +49 89 6290-1020

**[www.bosch-securitysystems.com](http://www.bosch-securitysystems.com)**

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2009